

Weihnachtsbadekurier

NORDERNEY

1977

Berichte
Informationen
Rückblick
Vorschau





Kurs Norderney



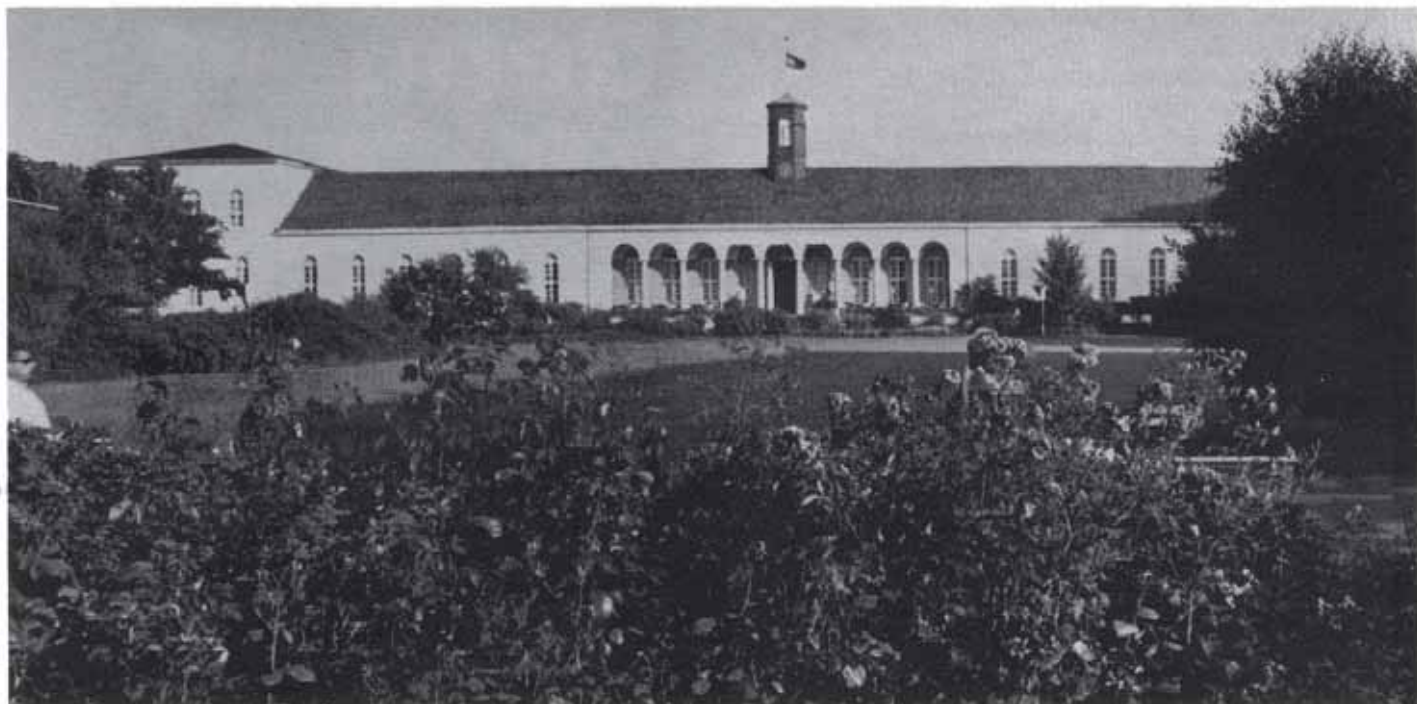
Frohe Weihnachten und glückliche Fahrt
im Neuen Jahr wünschen Ihnen
Ihre Partner im Inselverkehr



**Aktiengesellschaft
REEDEREI NORDEN-FRISIA**

FLN FRISIA-Luftverkehr
GmbH Norddeich

NORDERNEY



Historisches sinnvoll und modern ergänzen

Fortschreibung und Erneuerung, die Norderneys Antlitz als Kurort und Heilbad prägen

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu, das für den Menschen eine Vielfalt von Erlebnissen, Eindrücken und Erinnerungen auf allen Lebensgebieten hinterlassen, aber auch Veränderungen brachte oder noch bringen wird. Das Jahr 1977 weist in dieser Beziehung sogar eine außerordentlich große Fülle besonderer Ereignisse auf, die aufzuführen, hier an dieser Stelle zu weit führen und auch den Rahmen des alljährlichen Weihnachts-Badekurier-Inselgrußes sprengen würde.

So wollen die nachfolgenden Grußzeilen und der Inhalt dieser Sonderausgabe nur die Perspektiven aufzeigen, mit denen Norderney in der Synthese zwischen einem erprobten Gestern und einem fortschrittlichen Morgen auch 1978 seinen Gästen nur schöne Tage und Wochen der Gesundheit und Erholung schenken möchte. Daneben steht die inselbezogene Information in dem Bestreben, die Gedanken an Norderney anklingen zu lassen und den Gegenwartsforderungen des Fremdenverkehrs und der Meereseheilkunde im Interesse der Gesundheitsvorsorge den Weg zu ebnen.

Anbindung an das Norderneyer Kurhaus

Ein Ereignis, das Norderneys Antlitz als Kurort und Heilbad im Jahre seines 180jährigen Bestehens prägte

— seine Gründung als erstes deutsches Nordseeheilbad erfolgte 1797 — ist zweifelsohne am 26. Mai 1977 die Inbetriebnahme seines neuen Veranstaltungszentrums „Haus der Insel“ gewesen.

Mit diesem Bau und der gleichzeitig vorgenommenen Generalsanierung des 1893/94 erbauten Kurtheaters werden nach Außen hin sichtbar gemacht, daß die Kur- und Ferieninsel Norderney von jeher ein Bad ist, das das Althergebrachte ebenso zu schätzen weiß, wie es bemüht ist, mit seinen Einrichtungen mit den Erfordernissen der Zeit Schritt zu halten.

Der dritte und entscheidende Faktor, der diesen Weg der urbanen Fortschreibung und Erneuerung unterstreicht, ist die Ergänzung beider Baulichkeiten (Badekurier-Titelbild) zum fast 140 Jahre alten traditionsreichen Norderneyer Kurhaus (Foto auf dieser Seite). Alle drei Bauten ergeben im Kurzentrum zusammen ein harmonisches, kulturelles und gesellschaftliches Ganzes, das neuzeitlichen Ansprüchen bis in das nächste Jahrtausend gerecht werden will.

Daher gehen mit diesem Vorhaben Planungen einher, die eine Erweiterung des jetzigen Kurparkbereiches vorsehen. Geplant ist die Aufgabe der Bülow-Allee, wodurch der Kurplatz in seiner flächenmäßigen Ausdehnung um mehr als das Doppelte vergrößert wird.

Außerdem erhalten das „Haus der Insel“ und das Kurtheater durch günstigere Zuwegungen eine noch bessere Anbindung zum Norderneyer Kurhaus, dessen Innenräumlichkeiten ebenfalls und dies schon seit geraumer Zeit einer grundlegenden baulichen Sanierung und Renovierung unterzogen werden.

So wird sich Norderney auch 1978 in jenem verpflichtenden Charakter eines weltoffenen Kur- und Erholungsbades präsentieren, der das mitreißende Fluidum dieser bezaubernden romantischen und doch zugleich gegenwartsnahen Ferieninsel im Heilklima der Nordsee seit vielen Generationen verbreitet.

In diesem Sinne übermittelt das **Niedersächsische Staatsbad Norderney**

all seinen treuen und künftigen Gästen die herzlichsten Grüße und alle guten Wünsche für ein zufriedenes Weihnachtsfest und ein glückhaftes Neujahr!

Kurdirektor

Strandhotel

2982 Nordseebad Norderney
Kaiserstraße
Postfach 228 - Ruf (04932) 648



Ein illustres Haus für anspruchsvolle Gäste
— direkt am Meer —
mit langjähriger Tradition, Erfahrung und Liebe
geführtes Familienhotel —
unter persönlicher Leitung des Besitzers:
GERHARD GUTZMANN

Germania

Ein herzliches Dankeschön...

allen Gästen, Freunden, Bekannten und Mitarbeitern, die unserem Hause im zu Ende gehenden Jahr erneut die Treue gehalten und Ihre Verbundenheit bewiesen haben.

*Mit einem freundlichen Gruß
aus Norderney*

zu den bevorstehenden Feiertagen und zur Jahreswende verbinden wir die Hoffnung, Sie auch 1978 wieder in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

Schöne, besinnliche Stunden zu Weihnachten und

ein Prosit

auf friedvolle, gesunde Tage im Neuen Jahr.

Ihre

*Familie
G. Gutzmann*



Mit Beginn der Osterferien 1978 werden unsere Tische wieder für Sie gedeckt sein.



Strandhotel Haus am Meer lädt Sie ein!

Das Haus am Meer und die dazugehörige Dépendance liegen beide direkt an der herrlichen Norderneyer Strandpromenade und gewähren ihren Gästen einen freien Blick über die See.

Zimmer mit Privatbad/Dusche, WC. Schöne Ferienwohnungen (bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche, Duschbad, WC; besonders preisgünstig in Vor- und Nachsaison und im Winter).

RESTAURANT bekannt für beste Küchenleistungen sowie aufmerksame und freundliche Bedienung. Wir freuen uns schon jetzt, daß wir auch im kommenden Sommer viele Freunde unseres Hauses wieder begrüßen dürfen. Diesen und allen neuen Gästen wünschen wir

FROHE WEIHNACHTEN
und ein glückliches, gesundes
NEUES JAHR

Familie E. BRUNE
Kaiserstraße 3
Tel. 04932/655/656/2698



Kur geht vor Krankheit

Bundesarbeits- und -Sozialminister Dr. Herbert Ehrenberg zu Heilbäderfragen vor der Hauptversammlung 1977 der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Heilbäder und Kurorte

Zum ersten Male in der Geschichte des Deutschen Bäderwesens sprach ein Bundesminister vor diesem Auditorium. Dr. Herbert Ehrenberg, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, war Gast der Hauptversammlung 1977 der Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischer Heilbäder und Kurorte, die in Bad Pyrmont stattfand.

Der Minister betonte, daß die deutschen Heilbäder und Kurorte eine besonders wichtige gesundheitspolitische Aufgabe erfüllen würden. Er bestätigte, daß auch nach dem Kostendämpfungsgesetz vom 1. Juli 1977 grundsätzlich der Anspruch auf Kuren und Heilverfahren nicht verloren gegangen ist. Dabei wurde vom Bundesarbeitsminister unterstrichen, daß der Grundsatz „Rehabilitation geht vor Rente“ nach wie vor seine Gültigkeit hat. Der Anspruch auf Kuren sei nur im Sinne einer größeren Beitragsgerechtigkeit neu geregelt worden. Hier solle sich niemand verunsichern lassen und beispielsweise aus der Angst heraus, seinen Arbeitsplatz zu verlieren, auf eine erforderliche Behandlungsmaßnahme verzichten. Die Heilbäder und Kurorte würden auch weiterhin im Mittelpunkt der medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen stehen.

Gesundheitsurlaub

Von Minister Ehrenberg wurde in seinen gesundheitspolitischen Ausführungen weiter darauf hingewiesen, daß schon seit längerer Zeit der Gedanke diskutiert würde, „Urlaub in Form von Gesundheitsurlaub“ zu machen und damit der Maxime „Vorsorge vor Krankheit“ zu entsprechen. Erfreulich sei die Zahl der Bürger geworden, die erkannt haben, daß jede Gelegenheit wahrgenommen werden sollte, die Gesundheit zu erhalten und zu festigen. Diese Bürger müßten noch mehr als bisher angesprochen werden und die noch abseits stehen würden, müßten systematisch motiviert und überzeugt werden, daß es sich lohnt, den Urlaub auch gezielt für die Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit zu nutzen. Dr. Ehrenberg forderte die Heilbäder und Kurorte auf, dabei mitzuhelfen, das Gefühl der Eigenverantwortung und damit das Gesundheitsbewußtsein der Bürger noch weiterzuentwickeln. Diese noch zu motivierenden, potentiellen zukünftigen Besucher der Badeorte, auf die man sich dort mehr als bisher einstellen müsse, würden den Rahmen eines Heilbades nicht sprengen, sondern ihn durchaus positiv erweitern und ergänzen.

Vorhandene Kapazitäten zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung nutzen

Abschließend stellte Bundesarbeitsminister Dr. Ehrenberg wörtlich fest: „Die deutschen Heilbäder und Kurorte haben in langer Tradition Großes für die Gesundheit von Millionen Menschen geleistet. Sie haben in ständiger Weiterentwicklung, insbesondere in den vergangenen Jahren, die Notwendigkeit erkannt, eine Kur als eine umfassende medizinische Rehabilitationsmaßnahme zu sehen und damit neue Wege beschritten. Die Bundesregierung wird die Weiterentwicklung des deutschen Heilbäderwesens im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Notwendig ist es, neue Wege zu suchen, die in den deutschen Heilbädern und Kurorten vorhandenen Kapazitäten soweit wie möglich zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung zu nutzen.“

Für die Bundesregierung darf ich feststellen, daß die deutschen Heilbäder und Kurorte bedeutsame Funktionen im Gesundheitswesen, aber auch in der Wirtschaft erfüllen. Damit sind sie ein wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Gefüges mit Funktionen besonderer Präferenz.“

Zum obigen Foto: Nach dem offiziellen Veranstaltungsteil bot sich ausreichend Gelegenheit und Zeit für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Heilbäder und Kurorte, mit dem Bundesarbeitsminister auch zu einem persönlichen Gedankenaustausch zu kommen: hier Kurdirektor Christian Sibbersen (Norderney) im Gespräch mit Minister Dr. Ehrenberg (links).

KURHOTEL NORDERNEY

INHABER: GÜNTER KANNGIESSER · 2982 NORDERNEY · AM KURGARTEN · TELEFON (04932) 771



DAS EXCLUSIV-HOTEL FÜR MENSCHEN, DIE DAS BESONDERE LIEBEN - DAS HAUS IST KOMFORTABEL AUSGESTATTET

Im Restaurant wie auch in den anderen Räumen wird der Gast dem Niveau des Hauses entsprechend gastronomisch betreut und verwöhnt

**Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr
Günter Kanngiesser und Frau**



**STRANDHOTEL
PIQUE
NORDERNEY**

**dem Meer
am nächsten**

Wer mehr vom Meer haben will, wohnt im „STRANDHOTEL PIQUE“ – dem Meer am nächsten, mit grenzenlosem Blick in die unendliche Weite. Hotelzimmer oder Appartementkombinationen je nach Wahl sind nach neuesten Erkenntnissen moderner und gesunder Freizeitvorstellungen eingerichtet. Meerwasser-schwimmbad, Sauna, Solarium, Fitness-Raum etc. sorgen zusätzlich für das Wohlbefinden.

Allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und Glück sowie Gesundheit für das Neue Jahr.

Kurerfolge im Nordseeklima

von Prof. Dr. med. W. Menger, Chefarzt des Kinderkrankenhauses Seehospiz Norderney
und Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft für Meeresheilkunde

Bei welcher Art von Krankheiten sind Kurerfolge im Nordseeklima zu erzielen?

Akute Krankheiten werden vom Hausarzt oder im Krankenhaus des Heimatortes behandelt. Dagegen kommen verschiedene chronische oder wiederkehrende Krankheiten für die Klimatherapie in Betracht. Die modernen Medikamente, für die als Beispiel Antibiotika und Cortisonpräparate genannt seien, können bei vielen schweren Krankheiten helfen. Es setzt sich aber allmählich immer mehr die Erkenntnis durch, daß die Eigenleistung des Organismus erforderlich ist, teilweise um Krankheitszustände zu überwinden, ganz besonders aber um Rückfällen vorzubeugen.

Welche Krankheiten kommen in Betracht, welche Indikationen bestehen?

Älteste und wichtigste Gruppe der Indikationen sind die Erkrankungen der Atemwege. Hierzu gehören die Katarre und Entzündungen der Schleimhaut von Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhre und Bronchien, außerdem auch der Nasennebenhöhlen. Hieran schließt sich das Asthma bronchiale an. Außer der Allergie sind hier besonders die Entzündungen der Atemwege als Ursache für die Entstehung und die Anfälle von Atemnot bedeutsam. Der Heuschnupfen ist eine altbekannte Indikation, wobei die Patienten nach Möglichkeit z. Z. ihrer Beschwerden am Heimatort an die See gehen. Zu diesem Komplex von Krankheiten gehört noch das Ekzem, auch Neurodermitis genannt. Manche Patienten leiden an allen drei Erscheinungen gleichzeitig oder im Wechsel. Außer dem schon genannten Ekzem ist die Schuppenflechte für das Nordseeklima sehr gut geeignet.

Unter Kreislaufstörungen leiden oft Jugendliche und manche Erwachsene. Die Neigung zu niedrigem Blutdruck läßt sich im Nordseeklima gut beeinflussen. Aber auch das Gegenteil, erhöhter Blutdruck, vorwiegend auch Neigung zu erhöhtem Blutdruck mit schwankenden Befunden bei älteren Menschen spricht gut auf das Nordseeklima an. Diese Patienten bevorzugen

besonders den Spätsommer. Bei Störungen der Entwicklung und des Gedeihens der Kinder werden immer wieder sehr gute Erfolge hervorgehoben.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Die Klimatherapie soll so früh wie möglich eingesetzt werden. Wenn die Klimakur erst dann verordnet wird, wenn alles andere nicht mehr geholfen hat, kann es leicht zu spät sein. Das heißt, es können Schäden an den inneren Organen aufgetreten sein, die mit keiner Methode mehr beseitigt werden können. Es ist dann nur noch möglich, daß der Patient Erleichterung findet, Heilung bleibt aber ausgeschlossen. Hierauf ist vom ärztlichen Standpunkt ganz allgemein hinzuweisen, es ist aber ein ganz besonderes Anliegen des Kinderarztes. Hervorragende Erfolge sind bei Kindern möglich, aber auch hier gilt, daß die Klimabehandlung rechtzeitig erfolgen muß, so können bei Asthma z. B. nach jahrelangen Atembeschwerden bedrohliche Herzmuskel-schäden auftreten.

Welche Wirkungen werden erzielt?

Die besten Erfolge sind verständlicherweise dann zu erzielen, wenn alles richtig gemacht wird. Dazu gehört zunächst, daß zwischen ambulanter und stationärer Behandlung unterschieden wird. Bei schweren Krankheiten können vorwiegend während der ersten Wochen zusätzliche Behandlungsmaßnahmen erforderlich sein, bis der Organismus im günstigen Klima zu eigenen Reaktionen befähigt ist.

Immer wieder wird die Frage nach der Jahreszeit gestellt. Bei den meisten Indikationen ist ganzjährige Behandlung angezeigt. Im Übrigen muß man bedenken, daß das Klima nicht Unveränderliches ist, es ist durch Lage des Gebietes, hier besonders in der räumlichen Beziehung zum atlantischen Ozean zu sehen, es wird aber auch durch die Jahreszeit und die aktuelle Wetterlage bestimmt. Die Klimatherapie muß der Jahreszeit und dem herrschenden Wetter angepaßt werden. Der Patient muß sich also beraten lassen.

Hier drängt sich eine Betrachtung zur Urlaubswettervorhersage auf. Für die ostfriesischen Inseln ist diese Vorhersage ziemlich sinnlos. Das, was sich im Binnenland erschreckend anhört, wird hier durchaus nicht so empfunden. Außerdem kommt der Wetterwechsel, speziell auch mit den Aufheiterungen, so schnell, wie es der Binnenländer kaum erwartet. Vorherrschend sind die Westwetterlagen mit Temperaturen, die auch im Sommer nicht drückend sind, verbunden mit Sonne, Wolken und Wind. Diese Westwetterlagen haben den stärksten heilenden Effekt. Auch ein kräftiger Sturm mit Luftzufuhr aus Nordwesten bis Norden tut den Patienten nichts. Als Ärzte müssen wir darauf hinweisen, daß das Urlaubswetter mit anhaltendem Sonnenschein der Erholung nicht so dienlich ist wie wechselhafte Westwetterlagen. Für die kühlere Jahreszeit gilt, daß es auf die richtige Kleidung ankommt. Grundsätzlich soll man sich nicht zu dick anziehen. Wolle ist das günstigste Material. Wärme verweichlicht und erschläft. Kälte dagegen regt den Stoffwechsel und den Kreislauf an und erhöht in Maßen wirksam die Widerstandskraft. Daß im Winter eine Kältetherapie durchgeführt werden kann, ist leicht einzusehen. Sehr hilfreich sind Strandspaziergänge auch im Winter, auch dann, wenn einmal Schnee liegen sollte. Aber auch im Sommer muß wohl dosierte Kälte eingesetzt werden. Aufenthalt am Strand bei Wind verbessert die Wärmeregulation, worauf es bei den Erkrankungen der Atemwege ankommt. Auch die Seebäder wirken in gleicher Weise, jedoch intensiver. Natürlich müssen diese Maßnahmen bei chronisch kranken Menschen sehr genau dosiert werden.

Bei Erkrankungen der Atemwege wird das natürliche Inhalatorium, das maritime Aerosol in der Brandungszone ausgenutzt. Der Seewind reißt Salzkristalle mit einer Wasserhülle von der Oberfläche des Meeres weg, so daß diese in der Luft schweben und in Form der kleinsten Tröpfchen auch in die tieferen Atemwege eingeatmet werden können. Auf diese Weise wird der Schleim im Bereich aller Atemwege gelöst. Darauf beruht u. a. die Verbesse-

Unseren verehrten Kunden frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!

Diethardt Bornschein

**BÜCHER
ZEITUNGEN
ZEITSCHRIFTEN**

Strandstraße 17

Die ganze Skala unbeschwerter Urlaubsfreuden in den

Königs Betrieben

Postfach 449, Telefon (04932) 622/623

Hans Joachim und Ingeborg König wünschen allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr.

Hotel König am Kurplatz

Ganzjährig geöffnet

Zimmer mit allem Komfort — Dusche oder Bad und WC — Farbfernseher — Radio — Selbstwähltelefon —
Salon — Gesellschafts- und Tagungsräume bis zu 200 Personen.

Für die Zeit vom Oktober bis zum Mai Preisermäßigung.



RESTAURANT

für alle Freunde
internationaler Küche und
insularer Fischspezialitäten.

TERRASSEN-RESTAURANT

Zentrum des bunten Kurlebens

KÖNIGSSTUBEN

täglich wechselnde Abend-
veranstaltungen

HAUSBAR „KAJÜTE“

intim und gemütlich

FRASQUITA

die Nachbar
mit der exklusiven Note

STADTSCHÄNKE

in der Friedrichstr.
Traditionsreiche Gastlichkeit hinter Butzenscheiben

FISCHERKATE

Hier geht nichts über die
Gemütlichkeit und erstklassige Biere
sowie eine reichhaltige Spezialitäten-
karte

KABINETT-BAR Bierstube TENNE PILSSTÜBCHEN

die Tanzlokale mit der
besonderen Atmosphäre

FERIENHÄUSER KÖNIG

Kirchstr. und Friedrichstr.
Ruhig und zentral gelegen
1 bis 4 Personen Apartments
mit Fernsehen und Selbstwähltelefon
Auch kurzfristige Vermietung
Für die Zeit vom Oktober bis Mai
Preisermäßigung
Ganzjährig geöffnet





Das Nordseeheilbad Norderney erfüllt mit seinen Einrichtungen und Naturgegebenheiten alle Behandlungsvoraussetzungen für die Durchführung von Klima- und Badekuren.

zung der Atmung gerade in der Brandungszone. Diese Wirkung konnten wir durch Messung bei Kindern mit Asthma bronchiale mit einer Telemetrieanlage nachweisen.

Zur Wahl der Jahreszeiten sollen zwei Besonderheiten hervorgehoben werden. Die beste Behandlung für die Schuppenflechte, die außerdem keinerlei Nachteile oder Gefahren bringt, ist die intensive Heliotherapie. Nach Ablösung der Schuppen wird die befallene Haut einer intensiven, aber richtig dosierten Sonnenstrahlung ausgesetzt. Die Herde der Schuppenflechte verschwinden, die Haut wird glatt und für verhältnismäßig große Zeiträume bleibt sie frei von Rückfällen. Nicht so gut für den Winter geeignet sind besonders empfindliche Patienten. Dazu gehören sehr alte Erwachsene und junge Kinder unter 2 – 3 Jahren. Chronische Mittelohrentzündungen und Nasennebenhöhlenentzündungen heilen besser während der warmen Jahreszeit.

Kuranwendungen wie Inhalationen und warme Seewasserbäder können die Klimawirkung unterstützen. Für bestimmte chronische Gelenkerkrankungen, rheumatische Krankheiten, einige Frauenleiden und ganz bestimmte Erscheinungsformen bei dem Ekzem werden mit Schlickpackungen behandelt. Weitere Maßnahmen wie Sauna und Kneipp'sche Güsse sind bei manchen Patienten nützlich. Es soll aber ausdrücklich hervorgehoben werden, daß die reine Klimatherapie mit systematischer Ausnutzung der Klimafaktoren allein ohne jeden Zusatz ein außer-

ordentlich wirksames Heilmittel darstellt.

Voraussetzung für den Erfolg ist allerdings, daß die Klimafaktoren genau dosiert werden, wobei auf die krankhaften Befunde und die individuelle Reaktionsfähigkeit Rücksicht genommen werden muß. Eine genaue Überwachung von Patienten bringt dann auch erst den richtigen Erfolg.

Wichtig hierfür ist, daß auf der Insel verschiedene Klimazonen angeboten werden. Die stärkste Wirkung wird in der Brandungszone, auf der Strandpromenade und am Strand erzielt, vorausgesetzt, daß Seewinde vorhanden sind, was aber meist der Fall ist. In den Kuranlagen, im Erlenwald und im Kiefernwäldchen sowie im Düngelände sind die Klimafaktoren abgeschwächt. Es kommt darauf an, nach Alter, Belastungsfähigkeit und Befund einerseits, nach Jahreszeit und Wetter andererseits und schließlich nach Dauer der Klimabehandlung die richtige Dosierung zu finden. Diese setzt sich aus der Klimazone und der Dauer des Aufenthaltes im Freien zusammen.

Wie werden die Erfolge beurteilt?

Bei Erwachsenen wird meist der Arbeitsausfall vor und nach einer Kur miteinander verglichen, sofern es sich um berufstätige Personen handelt. Dabei ist die Zahl der Krankheitstage, die durch dasselbe Leiden verursacht werden, im Jahre nach der Kur fast regelmäßig sehr viel geringer. Dabei liegen die Kosten für eine Kur wesentlich niedriger als der finanzielle Verlust durch Arbeitsausfall.

Um einen Anhalt zahlenmäßig zu geben, sei auf eine statistische Erhebung bei Kindern mit Asthma bronchiale verwiesen. Zwölf Monate nach Beendigung der Klimatherapie wurde der Erfolg der Behandlung beurteilt. Dieser war in 55 Prozent als sehr gut oder gut zu bezeichnen. Bei 25 Prozent der Kinder waren in der ersten Zeit nach der Rückkehr zu Hause Asthma-Anfälle aufgetreten, danach war aber der weitere Verlauf immer noch viel besser als vor der Behandlung. Es ergaben sich also noch zwölf Monate nach der Entlassung aus der Behandlung 80 Prozent günstige Erfolge.

Im Allgemeinen kann man damit rechnen, daß eine gut durchgeführte und erfolgreiche Klimatherapie für 6 – 9 Monate nachwirkt. Durch gezielte Gesundheitspflege kann es aber gelingen, den Erfolg auch noch weiter aufrecht zu erhalten. Auf Dauer gesehen, bringen Wiederholungen der Klimatherapie besonders gute Erfolge. Allerdings sollte diese Wiederholung schon nach einem Jahr stattfinden, um in dem noch günstigen Zustand eine Verstärkung der Wirkung zu erzielen. Auf diese Weise lassen sich chronische Leiden, insbesondere solche, die zu Rückfällen neigen, sehr intensiv beeinflussen, wenn sie rechtzeitig durchgeführt werden. Jedenfalls gibt es vorläufig keine andere Maßnahme, die bei Leiden der genannten Art im Hinblick auf die Vermeidung von Rückfällen und Verstärkung des chronischen Leidens gleiches leisten kann.

Strandvilla Eils

Kaiserstraße 7-8 Postfach 466 Telefon (04932) 662



Die moderne Hotelpension direkt am Meer

60 Betten;
Hotelappartements (getrennter Wohn- und Schlaftteil,
Bad/WC, Fernsehen);
sämtliche Doppel- und Einzelzimmer
mit Bad/WC oder Dusche/WC

**Übernachtung mit Frühstück,
Halb- und Vollpension nach Wahl
Jegliche Diätkost auf Wunsch**



**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!**

HELLWARDT und ROSE DE BOER

HOTEL-PENSION SYLVIA

Knyphausenstraße 3 - Ruf (04932) 3205

- Modern und komfortabel -
Zimmer mit Dusche und WC sowie Balkon
Halbpension



Allen unseren Gästen wünschen wir
eine friedvolle Weihnacht
sowie
ein glückhaftes 1978
und verbunden damit die Hoffnung
auf ein gesundes Wiedersehen
im neuen Jahr

BERNHARD und ERIKA TJADEN



PENSION HAUS SYLVIA

Damenpfad 17 - Ruf (04932) 428
Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche/WC
und Blick auf die See - Gemütliche Aufenthaltsräume
Voll- und Halbpension

Neue krankengymnastische Behandlungsmethoden für asthmakranke Kinder auf Norderney entwickelt

Das Kinderkrankenhaus Seehospiz plant ab 1978 öffentliche Informations- und Demonstrationsabende

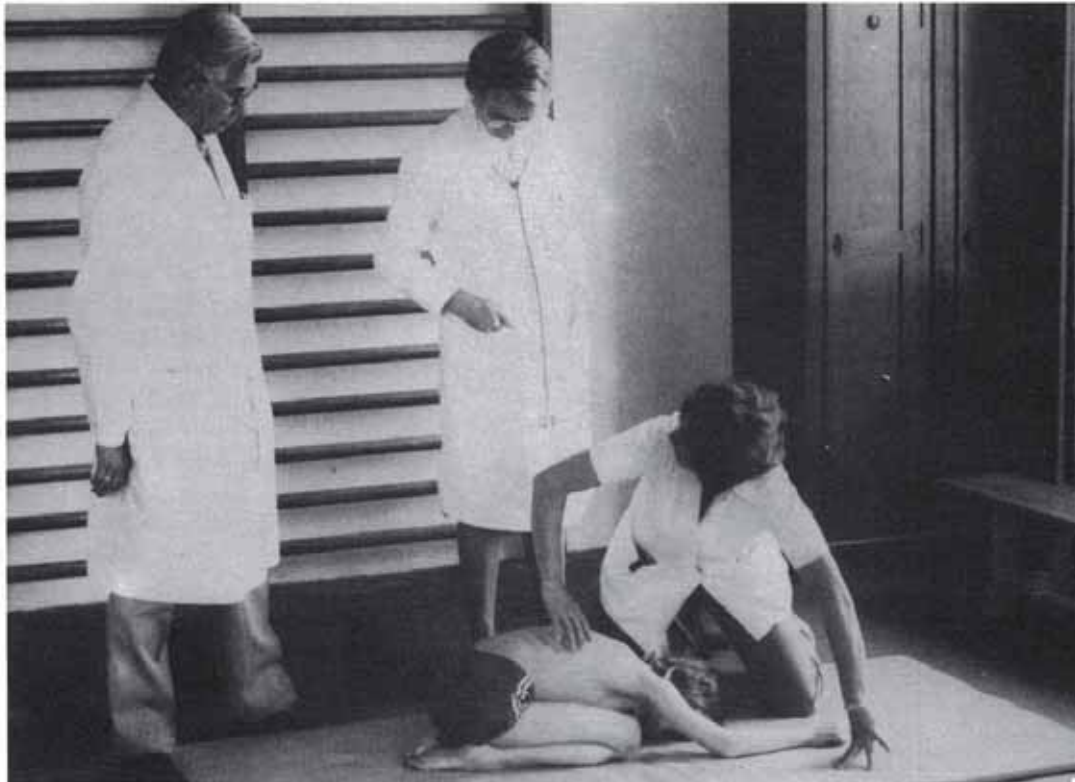
Die im Norderneyer Kinderkrankenhaus Seehospiz „Kaiserin Friedrich“ tätige Ltd. Krankengymnastin Elisabeth Keil hat in 7jähriger Arbeit neue krankengymnastische Behandlungsmethoden für Kinder entwickelt, die an Asthma erkrankt sind. Wie Chefarzt Prof. Dr. Wolfgang Menger zu den bisher gewonnenen Erfahrungen bei Anwendung dieser neuen krankengymnastischen Behandlungsmethoden erläuterte, ist der Behandlungserfolg günstiger als bei den herkömmlichen bisherigen krankengymnastischen Methoden. In Verbindung mit Inhalationen und anderen ärztlichen Maßnahmen stellen diese neu entwickelten krankengymnastischen Behandlungsmethoden eine wesentliche Bereicherung für die Erfolgsaussichten in der Behandlung schwieriger Krankheitsfälle dar.

Das besondere an ihnen ist, daß sie sowohl bei Atembeschwerden Erleichterung bringen, als auch in vielen Fällen das Auftreten von Atemnot verhindern können. Überdies sind die krankengymnastischen Behandlungsmethoden für Elternteile erlernbar, so daß sie ihren Kindern, die an Asthma erkrankt sind, mit diesen Übungen bei Anfällen Linderung verschaffen und die vorbeugende Behandlung auch zu Hause fortsetzen können.

Um diese neue Behandlungsart kennenzulernen, fand beispielsweise im Herbst dieses Jahres anlässlich einer Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes der Krankengymnastinnen Hamburg/Schleswig-Holstein auch im Kinderkrankenhaus Seehospiz ein Wochenend-Seminar mit 65 Teilnehmern statt. Prof. Menger referierte zunächst über physikalische Therapie und Klimatherapie bei asthmakranken Kindern. Die Ltd. Oberärztin Dr. Beatrix Fehlig erläuterte den zumeist angereisten Krankengymnastinnen die medizinischen Grundlagen für die Krankengymnastik bei asthmakranken Kindern. Frau Keil demonstrierte die praktische Anwendung dieser neuen Methoden und erklärte deren Wirkung.

Mit dieser ersten größeren Fortbildungstagung haben die neuen Behandlungsmethoden nun auch große Beachtung für den Raum Schleswig-Holstein gefunden, nachdem Frau Keil bereits in den vergangenen Jahren von den zuständigen Landesverbänden zu krankengymnastischen Demonstrationen in Bremen, Hamburg, Köln und Mainz aufgefordert worden war.

Für Eltern, die mit diesen krankengymnastischen Maßnahmen ihren Kindern Hilfen geben möchten, plant das Kinderkrankenhaus Seehospiz ab 1978 die Durchführung von Informations- und Demonstrationsabenden.



Unsere Fotos demonstrieren einige der krankengymnastischen Behandlungsmethoden, die von der Ltd. Krankengymnastin Elisabeth Keil (rechts) neu entwickelt worden sind; hier mit Chefarzt Prof. Dr. Wolfgang Menger und der Ltd. Oberärztin Dr. Beatrix Fehlig. — Wie schon erwähnt, plant das Kinderkrankenhaus Seehospiz in seinem Hause die Durchführung von Informationsvorträgen zum Thema „Asthma und Allergie bei Kindern“. Der Eintritt ist kostenlos. Als Veranstaltungstermine sind hierfür der 29. März, 17. Mai, 16. Juni, 11. Juli, 8. August und 5. September 1978 vorgesehen.



Hotel-Pension · Seehof · Restaurant

Bes. Stoltenberg-Tegtmeyer

Goebenstraße 2 (Tel. 23 23) gegenüber der Kurkirche Stella maris



► Das gemütliche Restaurant auf Norderney. Angenehme Atmosphäre – altdeutscher Stil

► Reichhaltige, abwechslungsreiche Mittag- und Abendkarte – äußerst günstige Preise – für jeden Geldbeutel erschwinglich.

► Biere vom Faß (Veltins, Krombacher, Diebels Alt)

All unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Familie STOLTENBERG - TEGTMEYER



Wohlbehagen!

Freizeitkleidung

von JEANS POINT tragen!

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr

Bäckerei JACOBS – Strandstraße

GÄSTEHAUS DÜRTE
ELISABETH FRÖHLICH
Janusstraße 4 - Postfach 227
Telefon 04932 - 553

Allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Ihren Reiseservice übernehmen wir . . .



Kreis- und Stadtparkasse Norden

Zweigstelle Norderney
— HAUS DER GUTEN KONTAKTE —

- Führung von Kurgastkonten
- Einlösung von Schecks gegen Vorlage der EURO-CHEQUE-KARTE
- Einlösung von Reiseschecks
- Auszahlungen gegen Vorlage von Sparkassenbüchern auswärtiger Sparkassen
- An- und Verkauf von Sorten und Devisen
- Aufbewahrung von Bargeld und Wertsachen



Winterliche Insel

Heute weht es tüchtig. Aber gerade das lockt uns an den Strand. Den warmen Pullover hochgeschlossen und die Mütze tief ins Gesicht gezogen, laufen wir von den Dünen hinunter zum Wasser.

Bleigrau ist heute die See. Und wenn der Wind das Wasser hochreißt, sieht es aus, als ritte die wilde Jagd über den Horizont. Hoch gehen die Wellen, das Wasser schäumt und quirlt.

Neptun scheint heute schlechte Laune zu haben. War da nicht eben sein Dreizack zu sehen? — Aber nein, der Gott der Meere zeigt sich doch wohl nur Auserwählten.

Gierig lecken die Wellen über den nassen Sand und wollen unsere Schuhe umspülen. Vom Wasser mitgerissen, treiben Muscheln und Seetang vorbei. Der Wind treibt uns die Gischt ins Gesicht, und wir spüren das Salz des Meeres auf den Lippen.

Wir möchten es den Möwen gleichtun,

die ohne Flügelschlag über den grauen Himmel getrieben werden. Einem Himmel, unendlich weit, der fern am Horizont eins wird mit der bleifarbenen See.

Es wird schon dunkel, und der Leuchtturm beginnt eben seine Zeichen in die Weite zu senden. Auf unserem Heimweg durch die Dünen begleitet uns das Rauschen des Meeres und der heisere Schrei einer Möwe.

Ursula

Besinnliche Weihnachtstage
und die besten Wünsche für 1978

Annemarie und Werner Brederlow

ihr aktueller urlaubsschlüssel im heilklima der nordsee zu jeder jahreszeit:



komfortzimmer mit bad, wc, loggia, telefon, lift
solarium, sauna, hallenbad
gartenstraße 47 — telefon (04932) 3032

sonne . . .
wind
wasser . . .
wald

hanseatic hotel norderney

— für —
gesundheit und erholung

allen unseren gästen und freunden wünschen wir ein gesegnetes weihnachtsfest
und ein glückliches jahr 1978!

wir danken ihnen, daß sie bei ihrem norderney-besuch uns beehrten.
unser bemühen wird auch im kommenden jahr darauf abgestimmt sein, ihre urlaubstage in unserem haus so
angenehm wie möglich zu gestalten.

in diesem sinne verbinden sich unsere wünsche und hoffnungen
auf ein gesundes wiedersehen im hanseatic-hotel norderney.

ihre helmut und ursula kaufmann



CENTRAL-CAFÉ

Die Konditorei — Das Café am Kurplatz

Das neueingerichtete **Central-Restaurant** mit **Bier-
stube** lädt mit seiner reichhaltigen Speisekarte ein
zu einem gemütlichen Mahl.

All unseren verehrten Gästen übermitteln wir herzliche Weihnachtsgrüße! In das neue Jahr begleiten Sie unsere
besten Wünsche für persönliches Wohlergehen, verbunden mit der Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen!

Familie Kanngießer



*Peter Beginnen **

Seit 1885
im Familienbesitz

J U W E L I E R

Norderney, Strandstraße 14
Telefon 04932-2915

Allen meinen Kunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

KÄTE BEGINNEN

Leuchtturm diente als Vermessungsstation

Ein Vermessungsteam der Technischen Universität Hannover war 1977 vier Wochen lang auf dem Norderneyer Leuchtturm mit sogenannten „Dopplermessungen“ beschäftigt. Die Messungen wurden über fünf amerikanische Satelliten durchgeführt und an mehrere Empfangsstationen in Deutschland und Österreich weitergeleitet. Ermittelt wurden Frequenzverschiebungen, aus denen absolute Koordinaten abgeleitet werden konnten, die sich auf das Zentrum der Erde bezogen. Die Messungen dienen der allgemeinen Erdvermessung.

Das Vermessungsteam bestand aus sieben Mitarbeitern der TU Hannover, die abwechselnd zu je zwei Personen Schichtdienst leisteten. Die Empfangsstation auf dem hiesigen Leuchtturm war rund um die Uhr besetzt. Weitere Empfangsstationen befanden sich auf dem Leuchtturm von Kampen/Sylt und auf der Forschungsplattform „Nordsee“ 75 km nordwestlich von Helgoland.

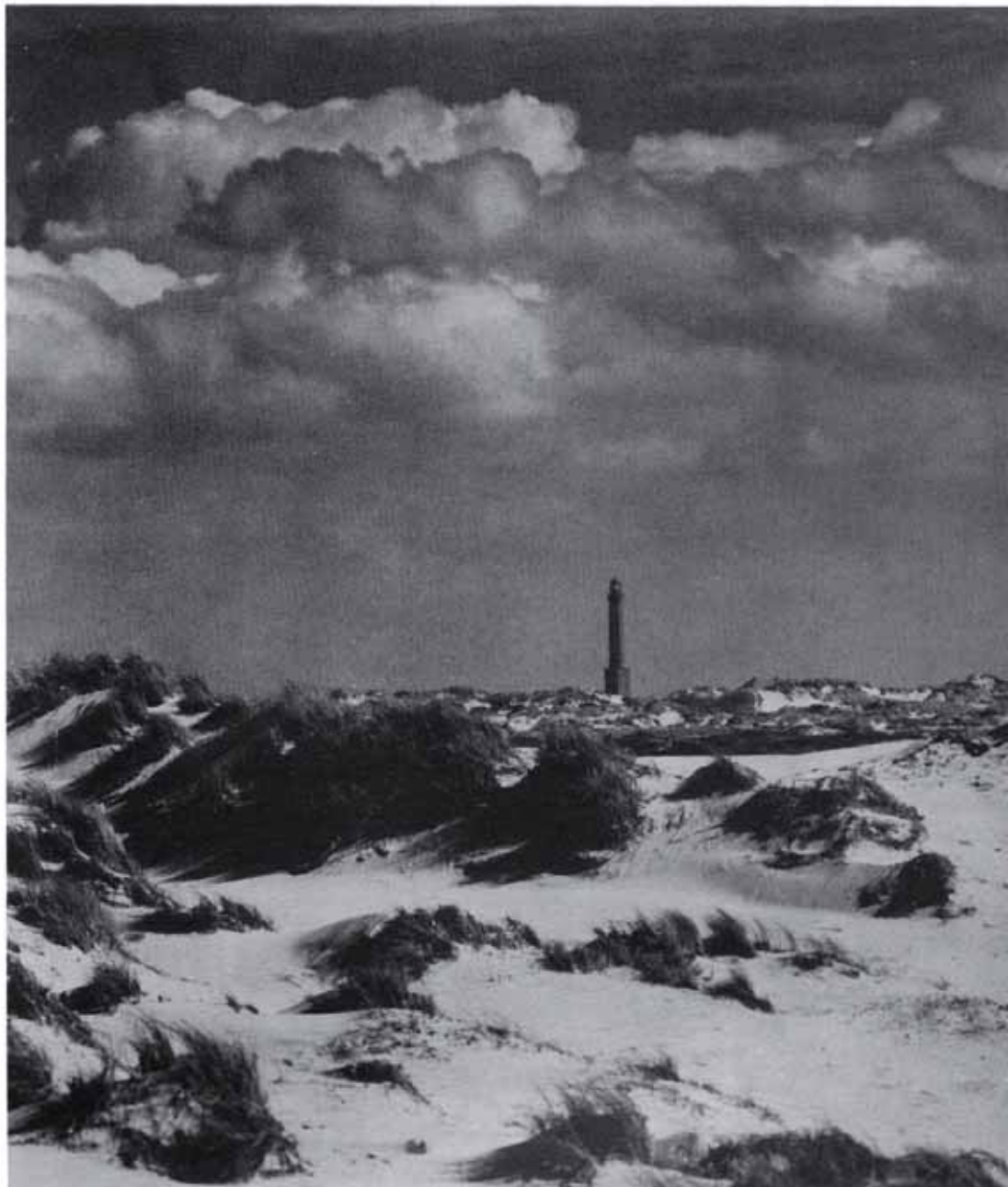
Die Messungen werden an verschiedenen Orten zugleich durchgeführt. Die gesamte Aktion lief unter Leitung des Institutes für Angewandte Geodäsie (IfAG) in Frankfurt und dauerte bis Anfang Juli.

Der Name für dieses Unternehmen ist „Deutsch-österreichische Doppler-Kampagne“. Die hierfür notwendigen Messungen wurden auf 20 Trigonometrische Punkte des deutschen und österreichischen Hauptdreiecksnetzes konzentriert, und zwar 15 Punkte in der BRD und 5 Punkte in Österreich. Das Institut untersteht direkt dem Bundesinnenministerium. An dem Gesamtprojekt sind jedoch mehrere Institutionen mit Personal und Geräten beteiligt:

1. IfAG Frankfurt
2. Bundeswehrhochschule München
3. Technische Universität Graz.
4. Technische Universität Hannover und zusätzlich die Technische Hochschule Delft/Holland. Von der norwegischen Landesvermessungsbehörde „Norges Geografiske Opmling“ sind außerdem noch wichtige Geräte zur Verfügung gestellt worden.

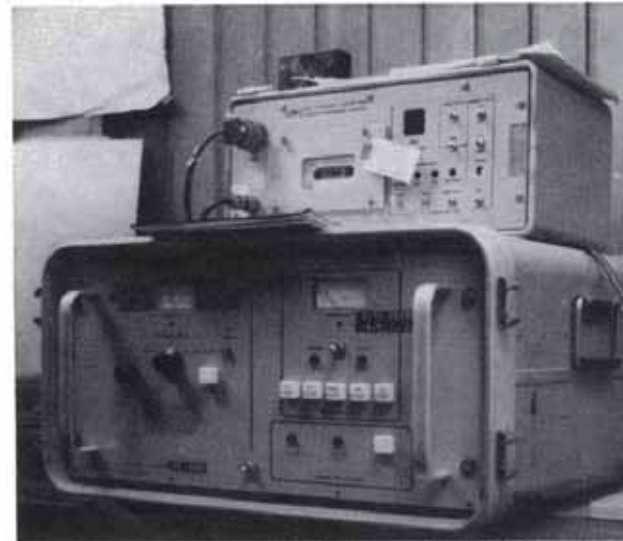
Die Technische Universität Hannover betreibt innerhalb des großen Projektes noch ein weiteres Forschungsprojekt zur genauen Positionsbestimmung im Meeresbereich und unterhält aus diesem Grunde auch die drei Meeresspunkte Kampen, Norderney und Plattform „Nordsee“. Gearbeitet wird mit weitgehend automatischen Empfangsgeräten, die zur genauen Information dauernd unter Kontrolle stehen müssen, weil

1. einer der sechs amerikanischen Navigationssatelliten defekt ist und daher manuell von der Aufnahme im Empfangssystem ausgeschaltet werden muß, und
2. ein russischer Versuchssatellit den Empfang der „guten Satelliten“ stören kann.



Norderneyer Leuchtturm diente als Vermessungsstation

Das amerikanische Satellitensystem heißt „Navy Navigation Satellite System“ und ist seit 1964 operabel. Seit 1967 ist dieses System auch für die nichtmilitärische Benutzung freigegeben. Das System war zunächst gedacht für Navigationszwecke auf Schiffen, insbesondere für die „US-Navy“ (daher auch der Name). Für Landvermessungszwecke wurde das System Anfang der siebziger Jahre interessant, als sich herausstellte, daß die ursprünglich angestrebte Positionsgenauigkeit von $\pm 0,1$ Seemeilen (entsprechend ± 180 Metern) um 1–2 Zehnerpotenzen verbessert werden konnte. Die jetzt erreichbare Genauigkeit liegt für Landpunkte bei $\pm 0,5$ bis 1 m. Das Potential dieses Verfahrens erscheint noch nicht erschöpft, denn die Wissenschaftler hoffen, in naher Zukunft die Genauigkeit von $\pm 0,1$ Meter zu erreichen.



Die hier abgebildeten Empfangs- und Meßgeräte waren auf dem Norderneyer Leuchtturm stationiert und entsprachen dem modernsten Stand der Technik und der Wissenschaft.



ENNEN

Luisenstraße 16

**DAS HOTEL-RESTAURANT
DER SPEZIALITÄTEN**

Frischfisch aus hiesigen Fängen

Internationale Gerichte

EIN BEGRIFF



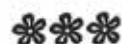
DEPENDANCE

Haus Christa

Damenpfad 22

Die Kurlpension moderner Behaglichkeit
unmittelbar am Meer

Fernseh-
und Aufenthaltsräume



Haus Cornelius

Luisenstraße 18

Bunt- und Schwarz-weiß-Fernsehräume
Aufenthaltsräume

Kinderspielraum

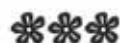
VOLL- und HALBPENSION

Ganzjährig geöffnet



TELEFON (04932) 2175 und 2678

Wir wünschen allen Gästen und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr.



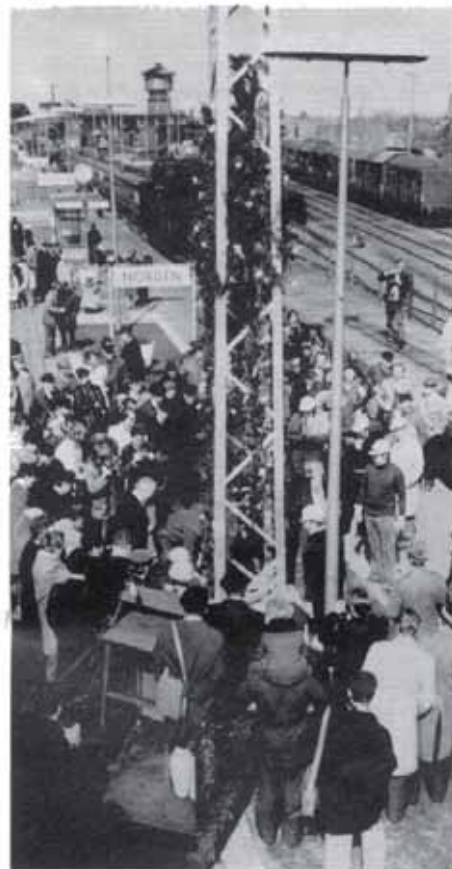
Familie ENNE ENNEN

Reisewege künftig nach Norderney noch schneller und bequemer

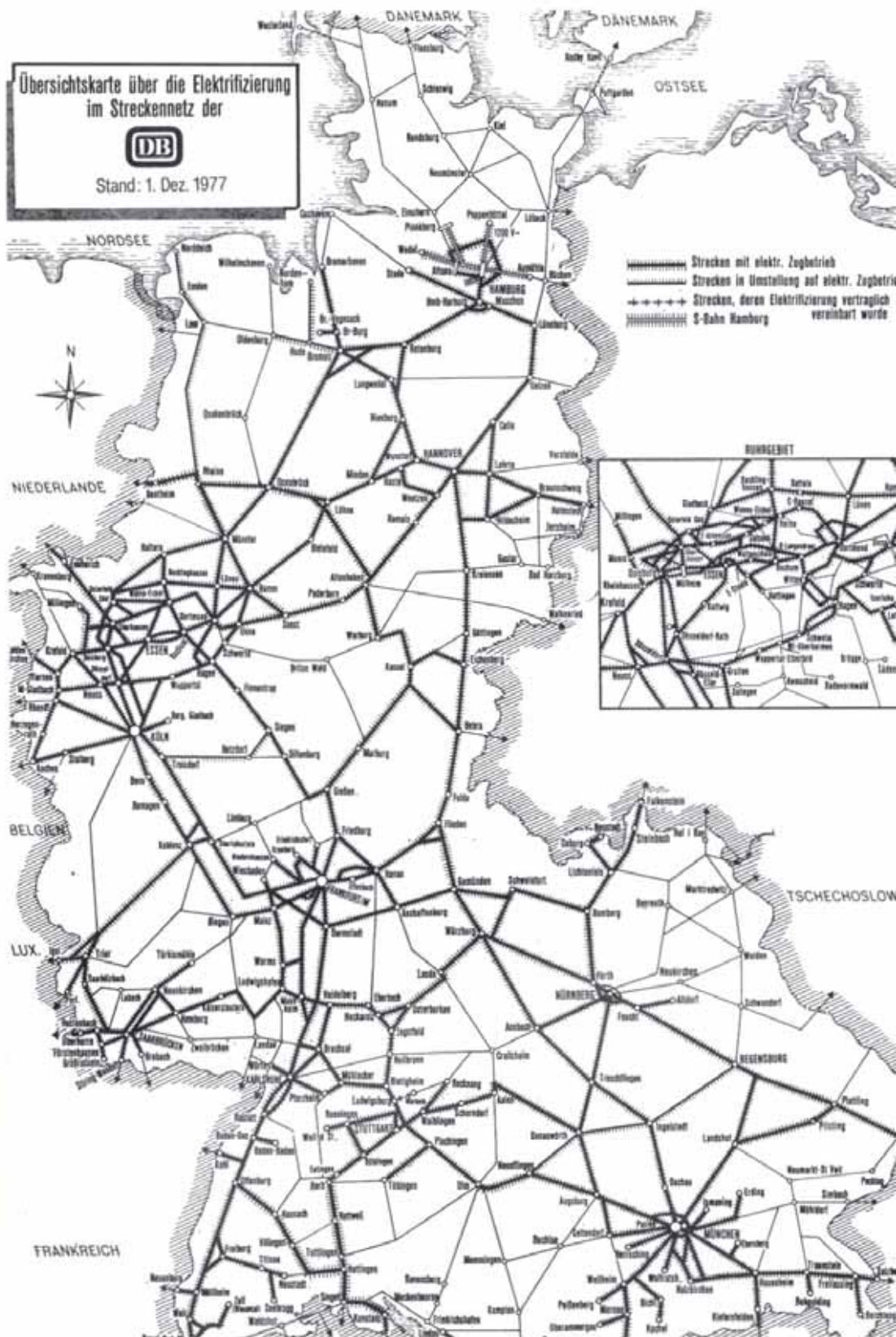
Bundesbahn-Elektrifizierung bis Norddeich-Mole —
Fernstraßenbau in Ostfriesland — Neue FRISIA-Auto- und Personenfähre

Schiene und Straße einschließlich des Schiffsübergangs in Norddeich-Mole zur Insel sind von jeher für die fremdenverkehrliche Entwicklung Norderneys schon immer von großer Bedeutung gewesen. Dieser Auf- und Ausbau ist bislang wie die Verkehrstechnik — alle drei Faktoren sind untrennbar miteinander verknüpft — ein ständiger Prozeß, der auch weiterhin durch die Forderungen der Zeit seine Fortsetzung finden wird. So wurden auch 1977 wieder einige Vorhaben in Gang gesetzt oder abgeschlossen und Planungsentscheidungen getroffen, die in ihrer mittelbaren oder direkten Wirkung künftig die Reisewege zu Lande nach Norderney noch schneller und bequemer machen.

Am 13. April setzte Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Erich Küpker auf dem Bahnhof von Norden



(unsere Aufnahme) den ersten Mast für die Elektrifizierung der Bundesbahnstrecke Rheine-Norddeich. Bis zum Sommerfahrplanwechsel im Mai 1979 werden auf der 165 Kilometer langen Strecke von Salzgitter (Rheine — Salzgitter ist bereits elektrifiziert) bis Norddeich-Mole insgesamt 372 Kilometer Strecken- und Bahnhofsgleise mit Fahrdrähten überspannt sein, die auf der freien Strecke an Betonmasten, in den Bahnhöfen an Stahlgittermasten verankert werden. Die reinen Elektrifizierungskosten — ohne Anteile für die Beschaffung von Lokomotiven — betragen rund 100 Millionen DM.



Bahnreise wird attraktiver

Im Personenverkehr werden besonders in den Verbindungen zum Ruhrgebiet und ins Rheinland die kürzeren Aufenthalte in Rheine, wo der Lokomotivwechsel entfällt, und das höhere Beschleunigungsvermögen der Züge als Zeitgewinn spürbar werden. Die Bundesbahnstrecke auf diesem Abschnitt nach Norderney wird somit auch für den Urlaubsreisenden attraktiver. Für

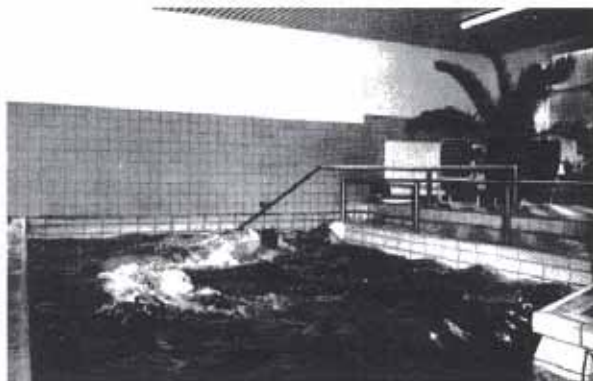
die Bundesbahn selbst bedeutet die Elektrifizierung höhere Wirtschaftlichkeit, flüssigeren Betriebsablauf und auch eine Erhöhung der Betriebssicherheit.

Dabei sollte nicht vergessen werden, daß die Elektrifizierung die Bahn auch umweltfreundlicher macht: Elektrische Lokomotiven verschmutzen weder die Luft noch verursachen sie unerträglichen Lärm.

haus waterkant

ganzjährig
geöffnet

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER
NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9
Ruf (049 32) 777



Das 1976 renovierte **HAUS GARNI**
direkt am Strand

mit dem unbehinderten Blick auf das Meer
Zentralheizung - Große Seeterrasse
Behagliche Aufenthaltsräume
Gesonderter Farbfernseh- und Kinder-Fernsehraum
Tischtennis usw. - Zimmertelefon - Lift im Hause

INCLUSIVPREIS
(Übernachtung, Frühstück, Prozeno, Mehrwertsteuer)

Garten - Seezimmer
Bettpreis 32,- bis 55,- DM

Vor- und Nachsaison 10 Prozent Ermäßigung

Alle Zimmer mit Dusche, Bad und WC

Anmeldungen für das neue Jahr bitte schon im Januar vornehmen

Wir empfehlen ganzjährig unsere modernen
2-Bett-Studios

in unserem 1971 neuerstellten
Ferienhaus mit allem Komfort
in der Halemstraße an der Rückseite
des Hauses Waterkant,
dessen oben angebotene Einrichtungen Ihnen zur
Verfügung stehen

Wohnungspreis: 65,- bis 75,- DM
Nov. bis März 20 Prozent Ermäßigung

Unser eigenes Seewasser-Hallenbad mit
einer ständigen Wassertemperatur von 28 Grad Wärme
steht unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung

Bitburger Pils

Solarium, Sauna, Fitnessraum

Wir wünschen frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr!

**...MODE IN
GEPFLEGETER
ATMOSPHERE**



MODEHAUS PETERS AM RATHAUS
2982 NORDERNEY TEL 04932-2391

Verbesserung der verkehrlichen Straßenanbindung

Für den Autofahrer dürfte von Interesse sein, daß sich 1977 durch die Freigabe des neuen Teilstückes des Ostfriesland-Zubringers von Strücklingen bis Stickhausen (B 72) und die neu gebaute Bundesstraße 530 zur Entlastung der B 70 im Raume Emden die Verkehrsanbindung Norderneys zum innerdeutschen Autobahn- und Schnellstraßennetz weiter verbessert hat.

Nachfolgend ein Überblick über den Stand von Planung und Ausbau einiger Straßenbauprojekte, die für die weitere Erschließung des ostfriesischen Raumes an das regionale und überregionale Straßennetz von Bedeutung und wie sie von zuständiger behördlicher Seite bekanntgegeben worden sind:

Für die Nordostumgehung Emden im Zuge der B 70 läuft zur Zeit das Planfeststellungsverfahren.

Der Lückenschluß im Zuge des Ostfrieslandzubringers B 72 zwischen Filsum und Stickhausen wird bis Ende 1978 erfolgen können. Dann wird die B 72 zwischen Cloppenburg und Hesel eine der schnellsten und leistungsfähigsten Bundesstraßen im Lande Niedersachsen sein.

Das für den Verkehr interessante Teilstück der Ortsumgehung Cloppenburg im Zuge der B 72 ist im Brücken- und Erdbau im Bau.

Für die Teilabschnitte der Emslandautobahn (A 31) und der Küstenautobahn (A 22) — diese beiden Bundesautobahnen bringen dann noch einmal verkehrliche Verbesserungen — wird die Planungsarbeit mit Nachdruck betrieben.

Die mittelfristige Investitionsplanung sieht folgende Anschlußvorhaben im ostfriesischen Bundesfernstraßenbau vor:

- B 530 Wolthusen bis zur B 70 nördlich Emden (1. Fahrbahn). Baubeginn: 1978. Kosten 36 Millionen DM.
- B 72 Potshausen — Hesel (letzter Abschnitt des Ostfrieslandzubringers). In Bau. Kosten: 38 Millionen DM.
- A 22 (Küstenautobahn), Westersterde — westlich Leer (ohne Emsquerung) mit Anbindung an die B 530. Baubeginn: 1980. Kosten: 185 Millionen DM.
- A 22 Bunde — westlich Leer (einschl. Emsquerung. Baubeginn: 1981. Kosten: 81 Millionen DM.
- A 31 (Emslandautobahn), Georgsheil (B 70) — südlich Riepe (B 530). Baubeginn: 1983. Kosten: 81 Millionen DM.
- B 210 Riepe — Aurich. Baubeginn: 1983. Kosten: 22 Millionen DM.

Neues Frisia-Schiff

Indienststellung zur Sommersaison 1978

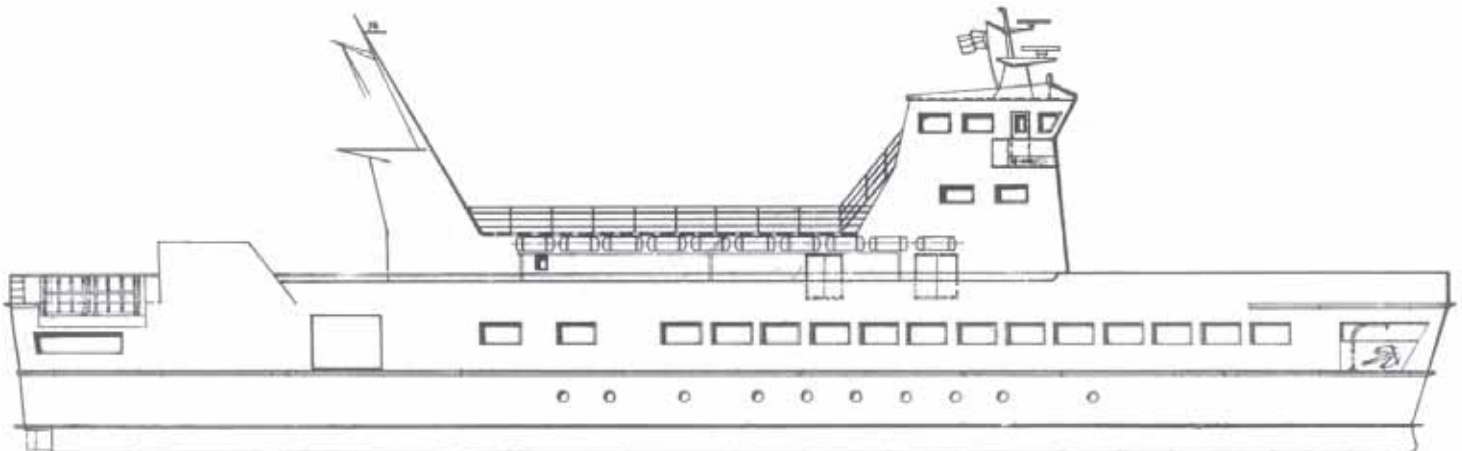
Die AG Reederei Norden-Frisia gab bei der Meyer-Werft in Papenburg einen Schiffsneubau in Auftrag, der zur Sommersaison 1978 in Dienst gestellt werden soll.

Die kombinierte Personen- und Autofähre wird etwa 1400 Personen be-

fördern können und einen, für diese Schiffsgröße extrem niedrigen Tiefgang von 110 cm haben. Der geringe Tiefgang wird es ermöglichen, Juist zweimal während einer Tide anzulaufen. Darüberhinaus ist das Schiff so ausgelegt, daß es auch im Norderney-Verkehr mit eingesetzt werden kann.

Durch einfaches Verrücken der Sitzgelegenheiten auf dem Oberdeck wird Platz geschaffen werden können für

etwa 40 — 50 Pkw. Das äußere Bild wird in etwa dem der übrigen Autofähren Frisia I, V und VIII entsprechen, nur die Aufbauten werden nicht an der Steuerbordseite sein, sondern mittschiffs. Die Maße des Schiffes gestatten ein problemloses Benutzen der roll-on/roll-off-Einrichtungen in den Fährbecken. Die seitliche Außenwand vom Salon- bis Oberdeck sowie der Aufbau auf dem Oberdeck werden aus



Seitenriß des Frisia-Neubaus. Länge über alles 53,50 m, Länge zwischen den Loten 49,80 m, Breite auf Spanten 12,00 m, Höhe bis Oberdeck 5,30 m, Tiefgang 1,10 m.



Allen unseren verehrten Gästen und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und versprechen Ihnen schon jetzt, daß wir Sie auf das Allerbeste zufriedenstellen werden.

Bis dann „Tschüß!“

Blühende Schiffahrt Strandstraße / Ecke Damenpfad

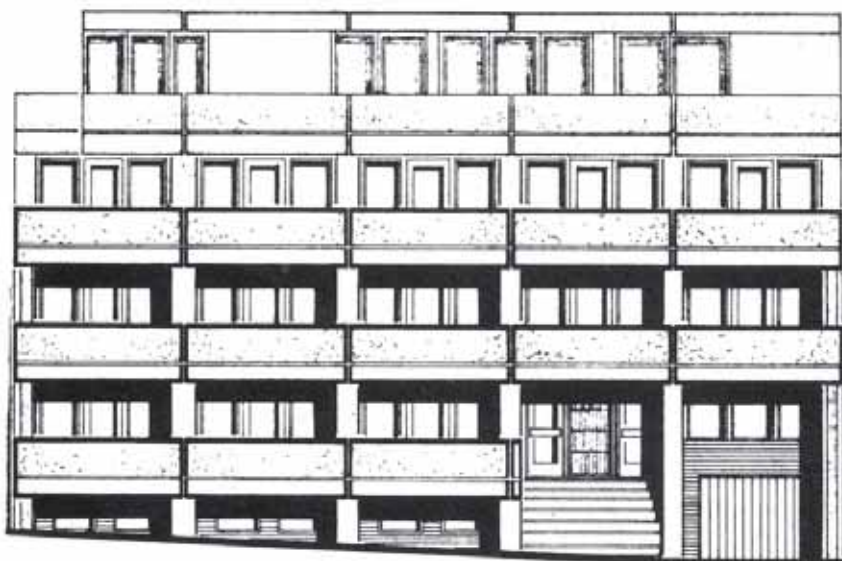
Die gepflegte Inselökologie an einem traditionsreichen Gästetreffpunkt Norderneys



Café Marienhöhe

Wir wünschen
allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
glückliches, gesundes Wiedersehen
im Neuen Jahr!

FAMILIE
RADTKE - HEINRICH



Appartementhaus RISTOW

Bismarckstraße 15
mit Dedendance

HAUS

Meeresleuchten

Heinrichstr. 6

Postfach 510

Telefon 04932-2637

2982 NORDERNEY

Neubau 1977

Ferienwohnungen Ihres Urlaubswunsches in bevorzugter, ruhiger Lage nahe der Strandpromenade. Jede Wohnung mit Balkon und Blick auf das Meer. Farbfernsehen, Telefon und Aufzug sind ebenso selbstverständlich, wie ein beheiztes Meerwasserschwimmbad sowie Sauna und Solarium.

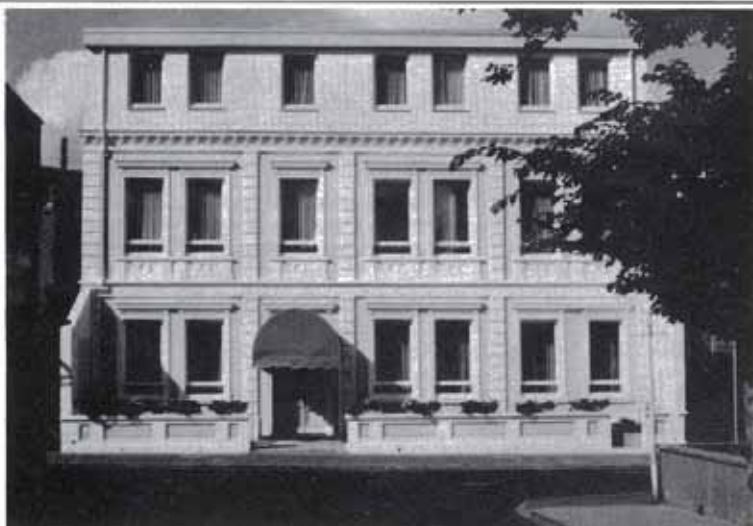
Wir wünschen allen Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Mai^s King Grill

Jann-Berghaus-Str. 19 - Tel. (04932) 471

Wir wünschen allen Gästen und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein glückliches Wiedersehen im Neuen Jahr.

ERNST und HILKE MAI



Erholungs Ferien

Haus Tyarks

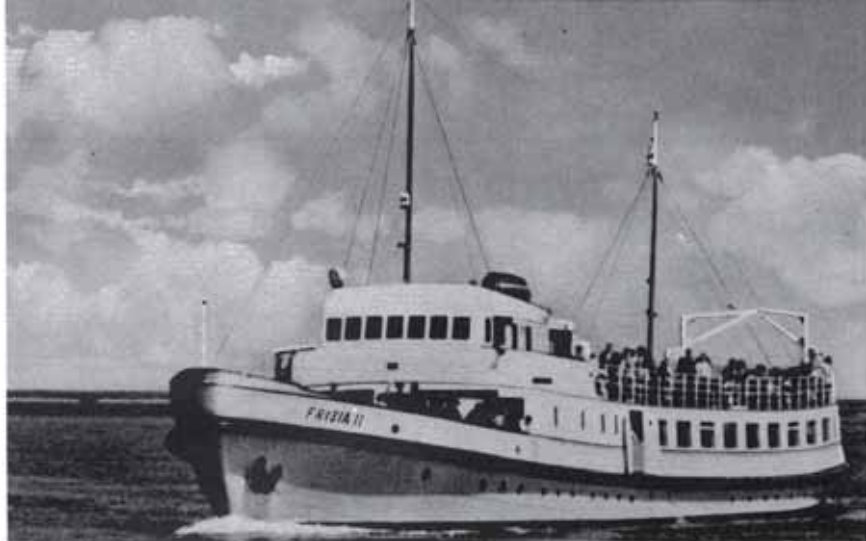
Heinrichstr. 10 - Tel. (04932) 2118

Gemütliche, familiäre Atmosphäre.
Clubraum, Speisezimmer, Fernsehzimmer,
Zimmer mit Dusche und WC, Etageduschen,
Tischtennisraum, gemütliche Hausbar und Club-
raum. Im Sommer Halbpension - Im Winter
Vollpension. Bitte fordern Sie unverbindlich
unseren Hausprospekt an.

Allen Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr
wünscht **PAUL TYARKS**

Aluminium hergestellt. Das Schiff erhält Eisverstärkungen und das Klassezeichen des Germanischen Lloyd „Kleine Küstenfahrt“, damit es auch außerhalb des Bereichs des Wattenmeeres eingesetzt werden kann.

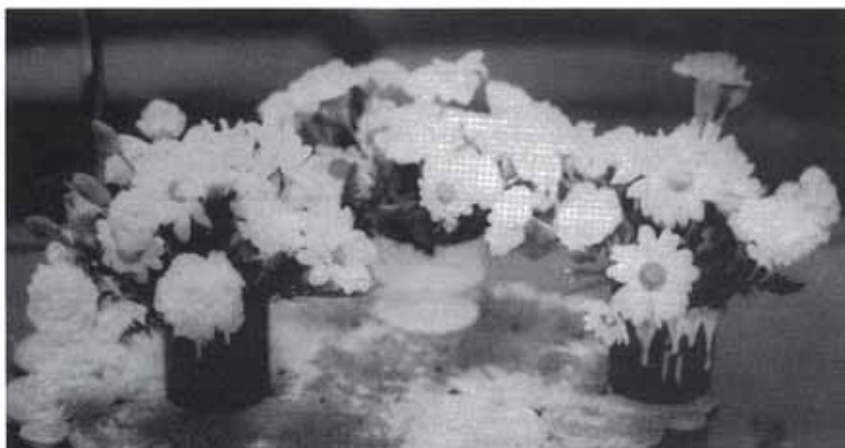
Der Neubau wird mit modernsten technischen und nautischen Einrichtungen versehen, so u. a.: zweites neues Radar, Echolot mit Rotlichtanzeige, Ukw-Anlage mit 72 Kanälen, Einbau einer Jet-Stream-Bugstrahleranlage mit einer Leistung von 360 PS, Magnetkompaß mit Selbststeueranlage, Flossenruderanlage, in zwei Stufen schaltbare Lüftermotore für sämtliche Räume, hydraulische Hebebühne für Containerbeförderung, Hauptmaschinenanlage mit zwei stehenden MWN Viertakt-Dieselmotoren Typ TD 602/V/16 mit Direkteinspritzung und Kolbenkühlung mit einer Leistung von je 810 PS, insgesamt also 1620 PS, zwei Dieselgeneratoren mit einer Leistung von je 215 PS.



MS Frisia II an Ostseereederei verkauft

Das älteste Passagierschiff der weißen Frisia-Flotte, die „Frisia II“ (unsere Aufnahme) wurde nach der Sommersaison dieses Jahres an die Neustädter Reederei Deilmann verkauft. Als Ersatz entsteht, wie berichtet, bei der Meyer-Werft in Papenburg ein

neues Fahrgastschiff, das auch Autos befördern kann. Von der selben Werft wurde vor fast 20 Jahren (1958) auch die „Frisia II“ erbaut, die ab 1978 unter dem Namen „Nordstrand“ in der Lübecker Bucht auf Butterfahrten gehen und von Travemünde aus die Badeorte der Lübecker Bucht anlaufen wird.



Blumen bringen Gastlichkeit

Wiege für bundesweite Aktion stand auf Norderney

Unter dem Motto „Blumen bringen Gastlichkeit“ will die Centrale Marketing-Gesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft (CMA) in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) ab 1978 eine bundesweite Aktion starten, mit der jeder Gastgeber, aber auch gleichzeitig jeder Gast in der Bundesrepublik angesprochen werden soll.

Die Wiege für diese Blumenaktion stand dabei auf Norderney. Die Geburtsstunde war die DEHOGA-Bundestagung 1977 Mitte November auf der Insel. Die CMA hatte in den Hotels und Hotelzimmern der Delegierten, die aus allen Teilen der Bundesrepublik angereist waren, Blumengestecke (unsere Aufnahmen) aufstellen und aufhängen lassen. Hierzu bekamen alle Delegierten der 14 Landesverbände einen Fragebogen ausgehändigt.

Wie Dipl.-Volkswirt Werner vom Hoff vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftspublizistik (Düsseldorf) zu dieser speziellen Befragung erläuterte, wird die Auswertung der Antworten für eine im Januar erscheinende Broschüre benötigt, die den Gastronomen, aber auch jedem anderen Interessierten Anleitungen zur Durchführung der neuen Aktion „Blumen bringen Gastlichkeit“ geben will. Die farbige Druckschrift zeigt nicht nur Beispiele für die Gestaltung von Naturblumen-Gestecken, sondern sie enthält auch Hinweise psychologischer und innenarchitektonischer Art sowie Tips für die Blumenpflege.

Haus Margarete am Meer

Kaiserstraße 2

Fernruf 04932-2510

Die Hotel-Pension gepflegter Gastlichkeit direkt an der Seepromenade und Liegewiese

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

Im Winter garni



Modern – gemütlich – ruhig

Unbehinderte Seeausicht

Zimmer zum Teil mit Dusche, WC und Telefon (Selbstwahl), FS-Anschl.
Rustikale Aufenthaltsräume mit herrlichem Ausblick

Inklusivpreise 1978

	Sommer	Frühjahr Herbst u. Winter
Übernachtung mit Frühstück		ab 25,— DM
Übernachtung mit Halbpension (warmes Abendessen)	ab 42,—	ab 35,— DM
mit Dusche und WC	ab 57,—	ab 49,— DM

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!
KARL-HEINZ BAKKER UND FRAU

GÄSTEHAUS EBERHARDT

Inh. Frau Alma Eberhardt

Ferienwohnungen mit Komfort Nordseebad Norderney

Wilhelmstraße 11 - Postfach 167
Telefon (04932) 658 u. 3704

Zentrale Lage - In nächster Nähe:
Weststrand, Seewasser-Wellenschwimmbad,
Kurmittelzentrum, Kurhaus

Alle Wohnungen: Abgeschlossen, behaglich eingerichtet,
Duschbad, vollausgestattete Küche, Zentralheizung,
Telefon, Fernsehen

Nutzen Sie die preislichen Vorteile eines Inselaufenthaltes
außerhalb der Hauptreisezeit

**Wir gewähren auf alle Preise im
Frühjahr, Herbst und Winter
eine bedeutende Ermäßigung**

Wir erwarten gern Ihre Anfrage!

**All unseren Gästen fröhliche Weihnachten und ein
erfolgreiches Neues Jahr**

HAUS ELFRIEDE

Luisenstraße 15 - Tel. 04932-2636



HALLENSCHWIMMBAD UND SOLARIUM IM HAUSE



Wir wünschen allen Norderney-Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr!
HINRICH UND BERTA STOLLE

VILLA ERIKA AM KURPLATZ

ERIKA WEISBRODT



Das neuerbaute Gästehaus garni im Kurzentrum modern und komfortabel

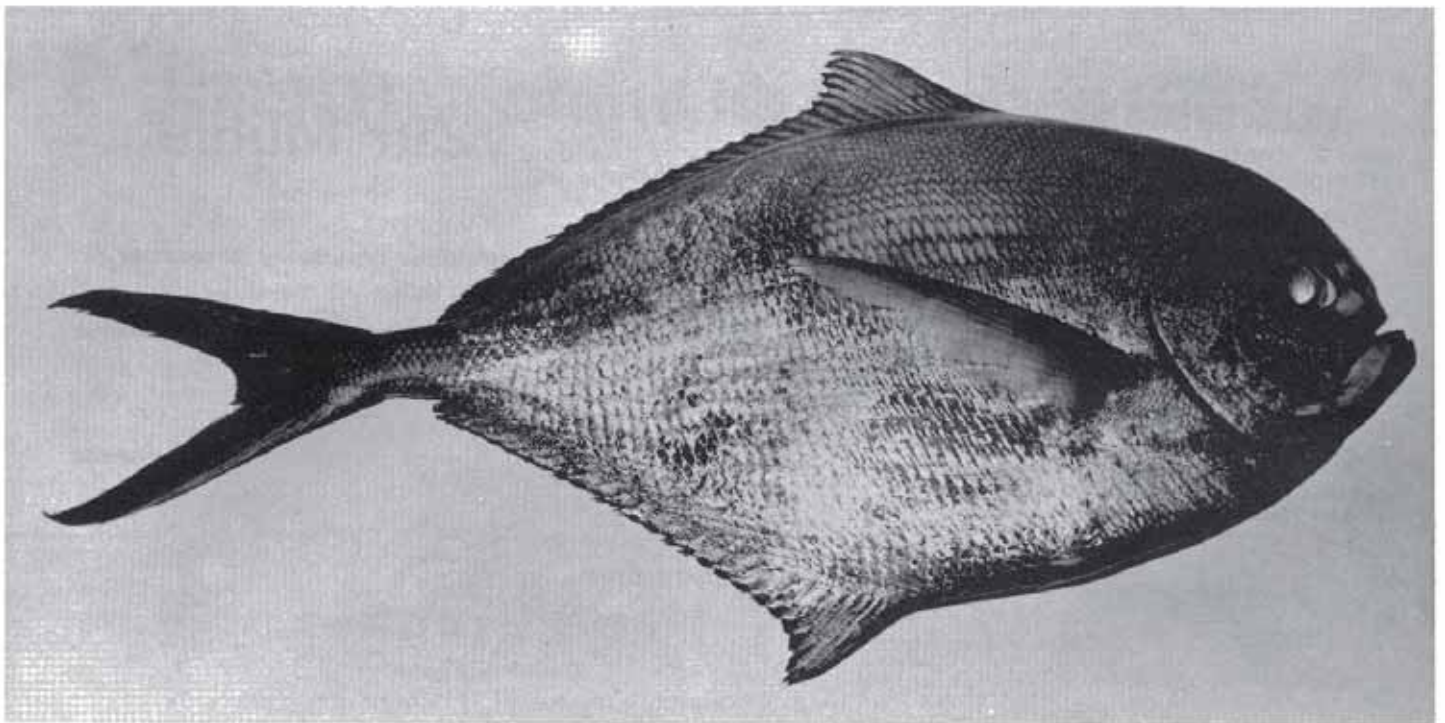
bevorzugt für Frühjahrs- und Herbstkuren
Zimmer mit Bad, Dusche, WC und Telefon (Selbstwahl)
SONNENTERRASSE

Meinen verehrten Gästen wünsche ich ein schönes
Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen im
Neuen Jahr.

Hausprospekt

Telefon (04932) 3061

Wir eröffnen wieder am 1. März 1978



Die Brachsenmakrele an der ostfriesischen Küste

Eine ausgezeichnete Mahlzeit

Gegen Ende Oktober sind auf Norderney auch in diesem Jahre wieder die ersten Brachsenmakrelen gestrandet. Über dieses seit 1975 alljährlich zu beobachtende Ereignis auf der Insel konnte der „BADEKURIER“ schon wiederholt berichten. Jetzt haben sich die Wissenschaftler dieser bislang an der ostfriesischen Küste unbekanntes Fischart angenommen, um die Ursachen des neuerdings recht häufigen Auftauchens der Brachsenmakrele in der Nordsee zu klären.

Ein ähnliches „Fischwunder“ konnte bereits auch schon im Jahre 1967 verzeichnet werden, als die ersten Meeräschen in den niedersächsischen Küstengewässern auftraten. Ein Jahr später wurden ganze Schwärme dieses Meeresbewohners, der ursprünglich in tropischen Gewässern, im Mittelmeerraum und im Schwarzen und Kaspischen Meer zu Hause ist, vor Norderney gesichtet. Die neue Fischart, die inzwischen an der hiesigen Küste heimisch geworden ist, lebt hier in extrem seichten Gewässern. Die Nahrung der Meeräsche besteht aus Plankton, Schnecken, Boden- und Pflanzenmaterial. Von den Insel- und Küstenbewohnern erhielten diese Fische deshalb schon ihren typischen Beinamen: Kühle

des Wattenmeeres. Die Meeräsche wird bis zu einem Meter lang und kann bis zu sechs Kilogramm wiegen. Als Speisefisch ist sie schmackhaft. Für den Fang sind besondere Netze und Angelmethoden erforderlich. Weshalb die Meeräschen vor zehn Jahren den Weg aus den wärmeren Gewässern in die kältere Nordsee gesucht haben, ist noch nicht vollständig geklärt.

Doch nun zurück zum zweiten neuen Meeresbewohner: der Brachsenmakrele. Diese große, interessant aussehende Fischart mit schwärzlicher Rückenfärbung und silbriger Bauchseite war früher, wie schon eingangs erwähnt, in den hiesigen Gewässern unbekannt. Seit etwa zehn Jahren ebenfalls, anfangs vereinzelt, doch nun regelmäßig tritt sie an der ostfriesischen Küste auf, und zwar ausschließlich in den Wintermonaten zwischen Oktober und Februar.

Die Brachsenmakrele, deren wissenschaftlicher Name *Brama raji* lautet, ist ein Hochseefisch, dessen eigentliche Verbreitungsgebiete der nördliche Atlantik und das westliche Mittelmeer darstellen. Die Ursachen des neuerdings gehäuft Auftretens in der Nordsee sind ungeklärt.

Die an den Ostfriesischen Inseln strandenden Tiere werden wahrscheinlich durch Stürme in Küstennähe verschlagen, verletzen sich im flachen Wasser und treiben dann an. Nicht selten zappeln sie noch lebend im Brandungssaum. Sie können in diesem Fall unbedenklich auf die Tafel gebracht werden, denn der Fisch liefert eine ausgezeichnete Mahlzeit und zudem eine reichliche, da die Tiere zwischen vier und sechs Pfund schwer sind.

Die jährlichen Invasionen der Brachsenmakrele sind von großem wissenschaftlichem Interesse. Die Fischart geht Hochseekuttern nur selten ins Netz, so daß Meldungen von gestrandeten Tieren die wichtigsten Anhaltspunkte liefern, um ein Bild von der Stärke der Population sowie von der Jahreszeit und der Reichweite ihrer Wanderungen zu gewinnen. Es wird deshalb darum gebeten, eventuelle Funde der Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz, Norderney, An der Mühle 5, mitzuteilen (Fernr. 04932-517). Wichtige Angaben sind Fundort, Datum sowie möglichst auch Gewicht und Länge des Tieres, letztere von der Kopf- zur Schwanzspitze gemessen.

Ihre **KERALOGIE** -Haarpflegespezialisten auf Norderney

DAMENSALON

Inhaber: **A. Dunker**
Haarpflege
Haarboutique

HERRENSALON

Inhaber: **P. Johren**
Moderne Fön- und
Schnittechnik

SALON HEYEN

- Poststraße -

2982 NORDERNEY

Telefon 04932/2222

Wir wünschen frohe Festtage und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

GÄSTEHAUS
VILLA CHRISTINA

HOTEL GARNI
Hildegard Polnau

2982 Nordseeheilbad Norderney
Kreuzstr. 9 - Ruf (04932) 711/547

In nächster Nähe des Strandes
Sehr ruhige Lage - Stadtmitte
Moderne Zimmer, alle mit Dusche, WC und
Telefon - Fahrstuhl im Hause
Besonders zu empfehlen auch für Frühjahrs-
und Herbstkuren
Bitte Hausprospekt anfordern

Allen unseren alten und neuen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
Neues Jahr!

**Porzellanhaus
Hildegard Polnau**

Friedrichstraße 29 - Ruf (04932) 547/711



Fachgeschäft für
Glas, Porzellan, Bestecke, Geschenkartikel,
Wirtglas, Hotelporzellan

Ferienwohnungen für 2 Personen



Ostfriesische Teestube

„Zur Mühle“

Telefon 3360

Ein reizvolles Besuchsziel besonderer Art
bietet die Teestube
in der einzigen ostfriesischen Inselmühle

Allen Gästen wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr

Ab 25. Dezember 1977 wieder geöffnet.

Hanna Schultz

Ferienwohnungen

Haus Fischer

Marianne Fischer

Am Fischerhafen 9 - Telefon 04932-3344
Außerhalb des Kfz-Sperrgebietes gelegen, aber dennoch in
ruhiger Wohnlage.

Autoabstellmöglichkeit am Hause und in der Nähe.

NEUBAU 1971/72 - Ganzjährig geöffnet

Abgeschlossene Komfort-Appartements,
ein- und mehrräumig, für zwei bis acht Personen.
Alle Wohnungen mit Bad/Dusche, Fernsehen und Telefon.
Frühjahr, Herbst und Winter Preisvergünstigungen.
Informieren Sie sich unverbindlich!

Allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

**Auf Norderney essen und trinken Sie
gut und nicht teuer**

auch in der Saison 1978
in der

**Nordseestube
bei K.-A. HEUER**

Langestraße 16 - Ecke Herrenpfad
Telefon (04932) 2979

Wiedereröffnung: Ostern 1978



Allen Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!



Ruhige, zentrale Lage
Modern eingerichtete Zimmer
Heizung - Bad - Etagedusche
Veranda - Aufenthaltsraum
Ganzjährig geöffnet
freundlich und preiswert

Erika Bertmann
Tollestraße 6 - Telefon (04932) 3111

Restaurant und Café „Am Flugplatz“

im neuen Empfangsgebäude des Nordemeyer Flugplatzes - Ruf 04932/3128

Modern und behaglich - Gepflegte Speisen und Getränke in
großer Auswahl - Kuchen aus eigener Herstellung



Wir wünschen
allen unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und hoffen auf
ein gesundes Wiedersehen
im Neuen Jahr!

CLARISSA und
WOLFGANG STEINLANDT



NEU! NEU!

Bruns
Weinstübchen

im Hause BRUNS HOTEL
Fischerstr. (hinter der Post)
Immer ein schöner Abend!

Auserlesene Mosel- und
Rheinweine

Für Kenner:
Franken-, Baden- und
Elsässer-Weine

Wir freuen uns
über Ihren Besuch

Nach Helgoland im Sommer 1978

mit unserem attraktiven Seebäderschiff

MS „FUNNY GIRL“

Von Mai bis Oktober mehrere Abfahrten wöchentlich



Mit den besten Wünschen für das Jahr 1978 grüßt Sie

Reederei Cassen Eils, Cuxhaven – Agentur Norderney



Für die Inseltouristik das moderne 1977 neuerbaute Fahrgastschiff

MS „FLIPPER“

Ausflugsfahrten

nach Juist, Baltrum, Borkum und Langeoog

Kreuzfahrten

in See zum Großschiffahrtsweg,
zur Seehundsbank und zum Fischfang

Haus Seepferdchen

Komfortable, ganzjährig geöffnete **FERIENWOHNUNGEN** für 1 bis 5 Personen in direkter, ruhiger Nordstrandlage.

Jede Wohnung hat Wohnzimmer, Schlafzimmer (teilw. Kinderzimmer), komplette Küche, Duschbad mit WC, Balkon oder Sonnenterrasse, Selbstwahl-Telefon und Fernsehen.

Waschmaschinen- und Trockenraum-Benutzung

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an!



Allen Gästen und Freunden meines Hauses wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest, verbunden mit allen guten Wünschen zum Neuen Jahr.

Harald de Vries - 2982 Norderney - Tannenstraße 8 - Ruf (04932) 2783 u. 2167

Mittag- und Abendtisch

im

HOTEL

„Am Weststrand“

Damenpfad 38-39

Fernruf (04932) 2458

Spezialität:

FANGFRISCHE FISCH



Allen Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr!

Eise Steinebach



Pension Haus Silbermöwe

Bismarckstraße 6 - Telefon 04932/2916

Die gepflegte Familienpension mit der persönlichen Gästebetreuung und individueller Ferienatmosphäre zwischen Denkmalsplatz und Strandpromenade

Behagliche Einzel- und Doppelzimmer mit fl. Warm- und Kaltwasser - Etagedusche - Zentralheizung - Gemütlicher Aufenthaltsraum (Fernsehen) - Großer Speiseraum - Vorzügliche Küche - Halbpension

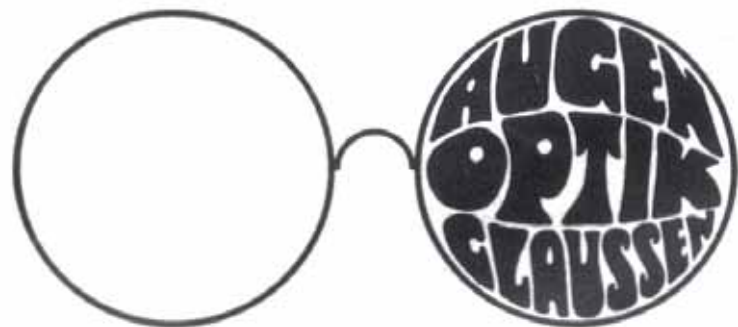
Alljährliche Betriebsruhe vom 31. 10. bis 15. 12.

Im Frühjahr, Herbst und Winter 10 Prozent Ermäßigung

Allen Gästen unseres Hauses ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

JOACHIM UND RENATE VOLLMER

Unseren Kunden zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel die besten Wünsche!



Jann-Berghaus-Straße 12

Fachgeschäft für Augenoptik und Contactlinsen

STRAND-HOTEL **BELVEDERE** direkt am Meer und STRAND-HOTEL **MIRAMAR** direkt am Meer

Besitzerin: Ingeborg Hüttner
Strandpromenade/Strandstraße - Ruf 606

HAUS GARNI der Sonderklasse an einzigartiger und zentraler Lage inmitten 3000 qm eigener Dünenwiese mit eigenen Strandkörben
Große Sonnen-Badewiese nur 50 m vom Meer entfernt
Eigener großer Parkplatz

Unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches Neues Jahr und ein frohes Wiedersehen 1978

Geschwister **INGEBORG HÜTTNER** und **WIKMAR WIEMERS**

Besitzer: Geschw. Wikmar Wiemers und Ingeborg Hüttner
Kaiserstraße 5 - Ruf 526

RENOMMIERTES HAUS GARNI I. RANGES mit dem Komfort eleganter und zeitloser Modernität an den neuen großen Meerespromenaden und den Strandkorb-Liegewiesen - **Ganzjährig geöffnet**
Eigener Parkplatz

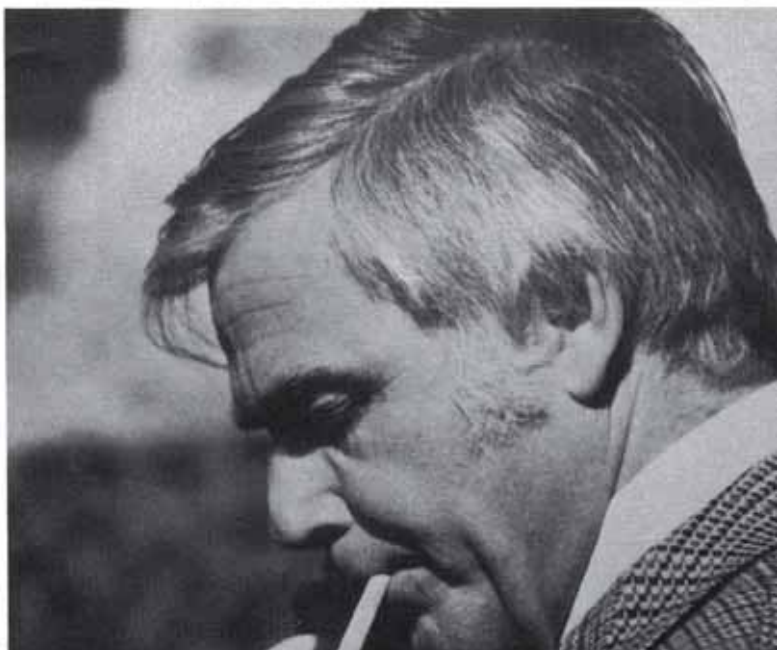
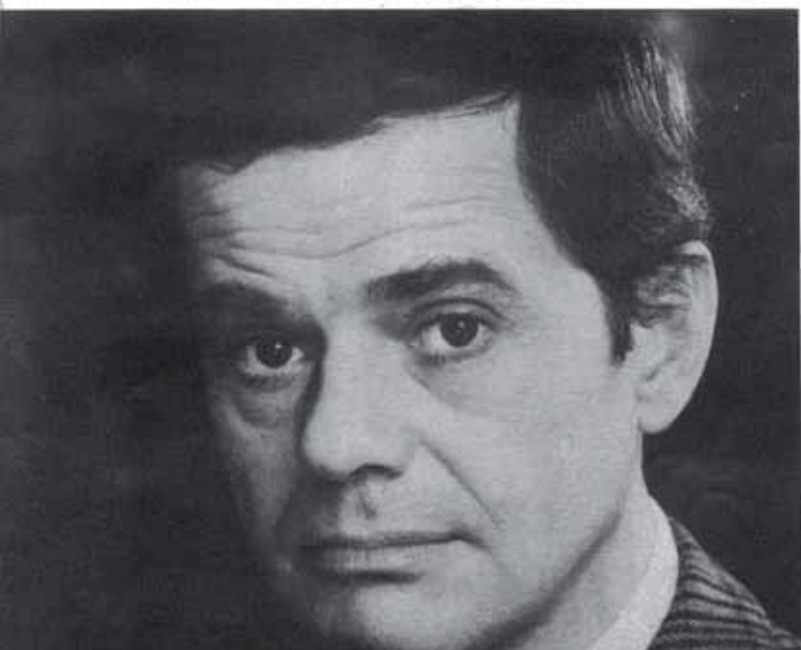
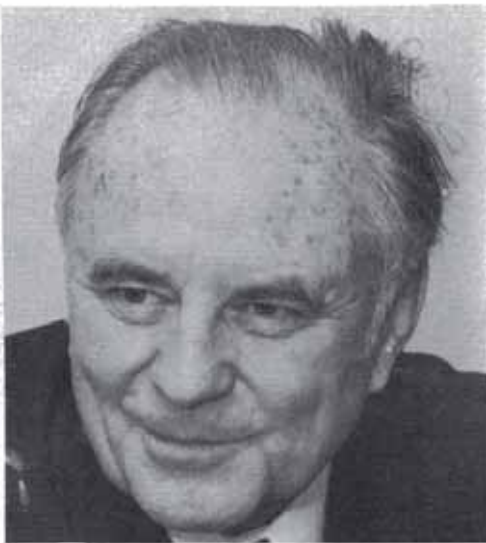
VERANSTALTUNGS-MAGAZIN

NORDSEEBAD NORDERNEY 1978

Norderney geht auch 1978 einem besonders veranstaltungsreichen Jahre entgegen. Viele Künstler und Interpreten aus dem Musik und Theaterleben oder vom Show-Business, die schon 1977 Erfolge auf der Insel feierten, kommen zu Gastspielen wieder. Aber auch zahlreiche Neubegegnungen sieht das Veranstaltungsprogramm des Staatsbades für 1978 vor, das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Unterhaltungsfreuden beschert. So kann diese kleine Bildauswahl auf dieser und den beiden nachfolgenden Seiten nur in etwa einen Querschnitt aus der Fülle und Vielfalt des nächstjährigen Veranstaltungsgeschehens vermitteln.

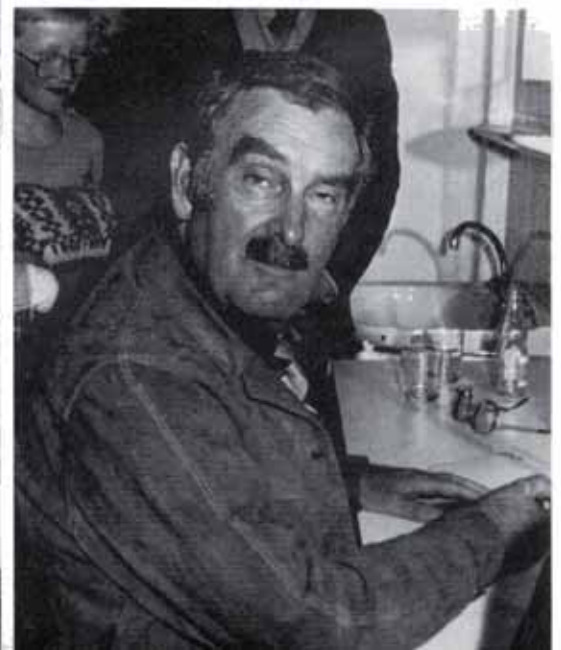


Gustav Knuth am 25. 3. 78 in Molière's „Der eingebildete Kranke“ mit Elisabeth Lennartz als Partnerin — Hilde Krahl und Wolfgang Liebeneiner am 7. 2. 78 in „Gellebter Lügner“ von Jerome Kilty — Nadja Tiller am 8. 6. 78 in Neil Simons Welterfolg „Treffpunkt Plaza-Hotel“ — Walter Giller am 26. 9. 78 in dem Lustspiel „Drei Mann auf einem Pferd“ von John Cecile Holm und George Abbot. — Joachim Fuchsberger am 20. 9. 78 in „Der Wendepunkt“, Komödie von Françoise Dorin in der Übersetzung von Charles Regnier.



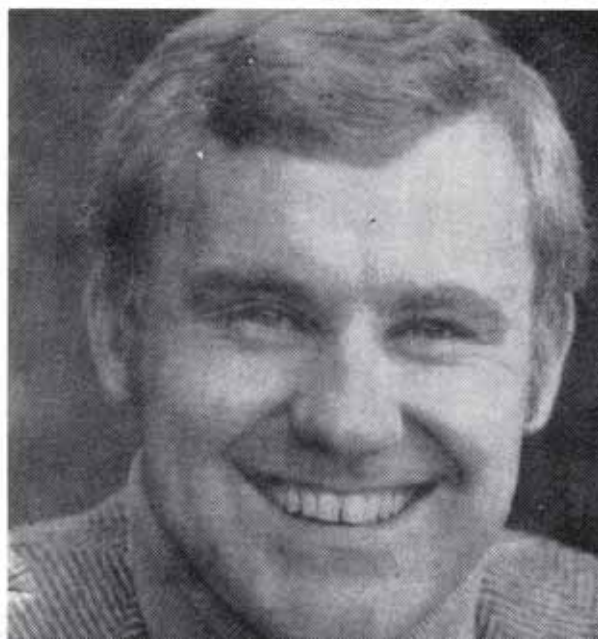


Heinz Drache am 31. 8. 78 in der Shaw-Komödie „Ländliche Werbung“ – Die Kurmusik wird auch 1978 bemüht sein, jedem Inselbesucher, ob groß oder klein, etwas zu bieten – Die Norderneyer Jagd-Reiterwoche 1978 findet im September statt – Wim Thoeke (Juli) – Ivan Rebhoff – Heinz Schenk (Juli) – Jürgen von Manger – An weiteren Veranstaltungen und Gastspielen sind u. a. zu nennen: Insulinde Nächte – Modenschauen – Haifisch-Bar – Roy Black – Peter Kraus – Marvelli – Wiener Sängerknaben – Operettenabend mit der ersten Sopranistin von der Königlichen Oper Stockholm, Britt-Marie Aruhn, und Opernsänger Ernö Talas, ebenfalls Königliche Oper Stockholm.





Rex Gildo (Juli) – Karel Gott (August) – Dieter Thomas Heck (Juli) – Roberto Blanco – Frauke und Dr. med. Peter Forstmann vom Grün-Gold-Club Bremen werden voraussichtlich beim Tanz-Turnier der Senioren-Sonderklasse im August 1978 auch wieder mit dabei sein – Carole Dawn Reinhart – Der Pianist Justus Frantz (hier mit Leonhard Bernstein) und viele andere bekannte Virtuosen wie Michael Ponti, Radu Aldulescu, Franz F. Eichberger, Karl Leister (Klarinetten-Konzert von Mozart) u. m. werden 1978 solistisch bei den symphonischen Konzertveranstaltungen zu hören sein. – Edgar Bessen vom Ohnsorg-Theater, das im Monat Juli den Etappenhasen von Karl Bunje spielt.



BESUCHER UND BESUCHTE

KONTAKTE UND BEGEGNUNGEN – DAS BESONDERE INSELEREIGNIS

Der Bundespräsident meint:

Um sich zu regenerieren, braucht man nicht ins Ausland zu fahren

Anlässlich eines Besuches von Bundespräsident Dr. Walter Scheel (links) in diesem Jahr in Niedersachsen nahm der Hauptgeschäftsführer der Niedersächsischen Bädergesellschaft (NBG), Ernst-Georg Hüper (rechts), Gelegenheit, mit dem Bundespräsidenten über die Situation der niedersächsischen Heilbäder und Kurorte zu sprechen. Das Staatsbad Norderney ist eines der vier Bäder, das zur NBG gehört. Bei dem Gespräch brachte der Bundespräsident zum Ausdruck, daß auch er die See sehr liebe, obwohl er überwiegend in den Bergen Urlaub mache. Er beobachte mit Interesse die fremdenverkehrliche Entwicklung an der deutschen Nordseeküste und auf den Inseln. Wörtlich meinte der Bundespräsident zur Frage der empfehlenswerten Reiseziele, „daß auch ein Urlaub in den deutschen Landen sehr erholsam ist“. Um sich zu regenerieren, brauche man nicht ins Ausland zu fahren. Abschließend wünschte Bundespräsident Scheel den Bewohnern der Küste und hier im besonderen auch der Insel Norderney für die nächsten Jahre alles Gute und eine weiterhin stetige Aufwärtsentwicklung.



Deutschland dem deutschen Urlauber durchsichtiger machen

Arbeitsgruppe „Fremdenverkehr“ der SPD-Bundestagsfraktion führte fremdenverkehrspolitischen Dialog auf Norderney

Im Herbst 1977 traf sich zum ersten Male auf Norderney die Arbeitsgemeinschaft „Fremdenverkehr“ der SPD-Bundestagsfraktion. An den fremdenverkehrspolitischen Gesprächen nahmen unter Vorsitz von MdB Horst Haase (Fürth) die weiteren Mitglieder dieses Ausschusses, die Bundestagsabgeordneten Klaus Immer (Altenkirchen), Klaus Konrad (Haffkrug), Dr. Heinz Kreuzmann (Borken, Bez. Kassel), Dr. Jürgen Linde (Clausthal-Zellerfeld), Frank Müntefering (Sundern) und Carl Ewen (Pewsum) sowie von örtlicher Seite Bürgermeister Heinz-Ludwig Salverius, der stellvertretende Bürgermeister Paul Kanngießer, der SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Remmer Harms, Kurdirektor Christian Sibbersen und Stadtdirektor Karl Welbers teil. Außerdem waren zu diesem Treffen Dr. Martin von der Deutschen Zentrale für Tourismus aus Bonn und Geschäftsführer Dr. Samolewitz vom Fremdenverkehrsverband Nordsee - Niedersachsen - Bremen - e. V. aus Oldenburg mit anwesend.

Den fremdenverkehrspolitischen Dialog eröffnete Bürgermeister Salverius im „Haus der Insel“ mit einem gerafften, aber nicht minder informativen Abriss über die Entwicklung Norderneys als Seeheilbad und über die hier geschaffenen Fremdenverkehrseinrichtungen. Dabei betonte er, daß die hiesi-

gen Kinder- und Erholungsheime die „soziale Komponente“ der Insel seien. „Auf der anderen Seite hat sich Norderney bisher mit Erfolg bemüht, mit seinen Angeboten den Wünschen der Gäste zu entsprechen.“

Kurdirektor Christian Sibbersen vertiefte die Ausführungen von Bürger-

Trotz der Tagesordnungsfülle des Sitzungsprogramms fanden die Parlamentarier der Arbeitsgemeinschaft „Fremdenverkehr“ der SPD-Bundestagsfraktion noch ausreichend Gelegenheit, Norderney im Rahmen einer ausgedehnten Inselrundfahrt und das örtliche gastronomische Angebot kennenzulernen. „Eine so ausgezeichnete Küche, wie sie auf der Insel geboten wird,“ lobte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft MdB Horst Haase aus Fürth (Bildmitte) seine hier gewonnenen Eindrücke, habe er bei seinen zahlreichen Reisen in vielen Bereichen der Bundesrepublik nicht angetroffen. Die Norderneyer Gastronomie bekomme von ihm einen Punkt mit „Sternchen“. Auch müsse er sein Bild über die Inselbewohner korrigieren, mit dem er nach Norderney gekommen sei: „Von der alten Rauheibigkeit der Seeräuber war nichts zu spüren. Sie ist der Freundlichkeit gewichen“.



Schenken Sie in diesem Jahr mal ganz was anderes

Zum Beispiel:

Pfandbriefe oder Investment-Zertifikate

Weihnachtsgeschenke mit dem besonderen „Etwas“

Sparbuch oder Geschenkgutschein

die modernen Weihnachtsgeschenke „nach Maß“

Goldmünzen oder Goldbarren

wenn Sie die Festtagsstimmung vergolden möchten

Diese außergewöhnlichen Weihnachtsgeschenke erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen sofort zum Mitnehmen!

Wenn Sie also in diesem Jahr mal was ganz anderes schenken wollen...



Fragen Sie die
Deutsche Bank

Norderney, Winterstraße 4, Tel. 04932/3039



HOTEL-PENSION MEERESSTRAND

Kaiserstr. 11 - Tel. (04932) 432
Direkt an der
Strandpromenade gelegen

Zimmer
z. T. mit Dusche u. WC
Etagenduschen
Allen Gästen,
Freunden und Bekannten
wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
glückliches Neues Jahr!
Frau Doris Boleg, 463 Bochum
Im Kempen 38
Tel. (0234) 74912
Frau Biba May
Tel. (04932) 432

HAUS DÜRO

Kreuzstraße 10 - Telefon 04932 / 577

Das gepflegte Gästehaus für Urlaub
und Erholung zu jeder Jahreszeit

Moderne sonnige Zimmer
mit fließd. Wasser warm und kalt
Zentralheizung -
Bad und Duschen im Hause -
Gemütliche Aufenthaltsräume
Ruhige Lage - Strandnähe

Meinen verehrten Gästen
wünsche ich
gesegnete Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!

MARGARETE DÜRO

Antike Uhren

Ankauf - Verkauf - Beratung

Peter Huber

UHRMACHERMEISTER

2982 Norderney- Jann- Berghaus- Straße 76 u. Poststraße 10
Telefon 04932 2771



Franz. Pendule anno 1860

Wir wünschen frohe Festtage und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Pension Haus Seeschwalbe

Moltkestraße 10



Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe des
Korb- und Badestrandes (Nordstrand) und
der Tennisplätze.

Behaglich eingerichtete Zimmer
teilweise mit Dusche und WC
Vollpension — vorzügliche Küche
Betriebsruhe vom 1. 11. bis zum 24. 12.
Fordern Sie unseren Hausprospekt an

Komfortable Appartements für 2-4 Personen.
Alle Appartements sind abgeschlossene Fe-
rienvohnungen mit separater Küche, Bade-
zimmer mit Dusche und Toilette
Schlafzimmer und Wohnschlafzimmer, Selbst-
wähltelefon und Fernsehen.
Ganzjährig geöffnet

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches,
gesundes Neues Jahr!

Ferienhaus Malz

Benëkestraße 53



Eberhardt Malz und Frau, Moltkestr. 10, Postfach 406, Tel. (04932) 2435, 2982 Nordseebad Norderney



Haus Reinoldus



Appartementhaus

2982 NORDSEEHEILBAD NORDERNEY

Friedrichstraße 2 Telefon (04932) 3025/26
und (0231) 714570

Das komfortable Haus in ruhiger, zentraler Lage
bietet ganzjährig erholsamen Urlaub.

Alle Apartments
sind behaglich eingerichtete Wohnungen
mit Loggia, abgeschlossener Kochnische bzw.
Küche, Bad, Dusche, WC, Fernsehen
und Selbstwähltelefon.

Unser beheiztes
Meerwasser-Hallen-Schwimmbad
und das Fitness-Center
stehen unseren Hausgästen kostenlos
zur Verfügung.

Sauna – Solarium – Aufzug

Auf Anforderung
übersenden wir gern unseren Hausprospekt.

**Wir wünschen frohe Festtage
und ein glückliches Neues Jahr!**

meister Heinz-Ludwig Salverius über die fremdenverkehrliche Entwicklung Norderneys anhand statistischer Datenangaben. Er konnte im Zahlenvergleich der Jahre 1956 und 1976 den Parlamentariern der Arbeitsgemeinschaft „Fremdenverkehr“ der SPD-Bundestagsfraktion aufzeigen, daß innerhalb dieser beiden Jahrzehnte auf der Insel eine Verdoppelung bis Verdreifachung des Fremdenverkehrsaufkommens hinsichtlich der Übernachtungen, in der Nutzung der Kureinrichtungen und bei der jährlichen Belegungsdauer der Betten stattgefunden hat. Dennoch, so betonte Sibbersen, sei eine weitere Ausweitung in das Frühjahr und den Herbst erforderlich, um die Wirtschaftlichkeit zu erhalten.

Gästeübernachtungen im Zahlenspiegel von 1956 zu 1976

Nach Angaben von Kurdirektor Sibbersen sah der Zahlenspiegel in der Entwicklung der Gästeübernachtungen auf Norderney von 1956 zu 1976 wie folgt aus: Winter (die Monate November bis Februar) 1956 rd. 33 000 Übernachtungen und 1976 rd. 70 000 Übernachtungen, was einem Mehr von 100 Prozent entspricht; Frühjahr und Herbst (März, Mai und Oktober) 1956 rd. 100 000 und 1976 rd. 336 000 Übernachtungen gleich einem Zuwachs von 236 Prozent; Früh- und Spätsommer (Juni und September) 1956 rd. 185 000 und 1976 rd. 469 000 Übernachtungen gleich einem Plus von 154 Prozent; Hochsommer (Juli und August) 1956 rd. 404 000

und 1976 rd. 930 000 Übernachtungen gleich einem Zuwachs von knapp 130 Prozent. Dagegen ist bei den Übernachtungszahlen für die Kinder- und Jugendheime eine Rückläufigkeit festzustellen. Die Abnahme beträgt bei dem Vergleich von 1956 zu 1976 40 Prozent.

Die jährliche Belegungsdauer lag im Jahre 1956 bei 60 Übernachtungen pro Bett. Im Jahre 1976 verzeichnete das Fremdenverkehrsbett auf Norderney eine durchschnittliche Zahl von 120 Belegungstagen. Nahezu unverändert blieben in den beiden zurückliegenden Jahrzehnten die anteiligen Gästezahlen, aufgeschlüsselt nach den Einzugsgebieten: Nordrhein-Westfalen rd. 60 Prozent, Niedersachsen rd. 20 Prozent und übrige Gebiete rd. 20 Prozent. In



Ferienwohnungen mit Schwimmbad

CAFÉ DRÖST

Inh.: Konditormeister Günter Ebbighausen
Benekestraße 1 - Ecke Winterstraße - Telefon (04932) 2170

Das gemütliche Café mit den besten Konditorei-Erzeugnissen

Der beliebte Treffpunkt zur Kaffeestunde und abendlicher Unterhaltung

Allen Gästen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr wünschen
... im gleichen Hause das behagliche Restaurant Günter und Christel Ebbighausen

Ganzjährig geöffnet

Dudelsack

Einmalig auf den Ostfriesischen Inseln

Im Spezialausschank:



UNION Siegel-Pils

Warme und kalte Küche bis 21.00 Uhr — Grillspezialitäten

*Allen Piraten, Strandläufern &
Stammgästen
,Fröhliche Weihnachten' &
viel Spafs im Neuen Jahr!*



MISS NEY

Frohe Weihnachten — Prosit Neujahr

Im Neuen Jahr sehen wir uns wieder.
Lassen Sie sich überraschen. Wir zeigen
Ihnen das Neueste vom Internationalen
Modemarkt.

Hotel „Seeschlösschen“

Damenpfad 13
Direkt an der Nordsee
Telefon
(04932) 3021 u. 3022

Urlaub zwischen Nordseewellen und Watt
zwischen Kurzentrum und Dünen

Hotel-Neubau mit dem Wohnkomfort unserer Zeit, wie Lift und Sauna im Hause, beheizte Freiluft-Liegeterrasse unmittelbar im Salzhauch der Nordsee, ca. 70 Meter vom Meer. Großräumige Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche od. Bad, WC, Telefon, Balkon od. Loggia, Zimmerlagen: Seeaussicht od. Garten.

Ich erwarte sehr gerne Ihre Anfrage.

Allen meinen Gästen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr!

LISELOTTE MEYER



HAUS GERDES

Friedrichstraße 10
Tel. (04932) 31 18 - Postf. 548
Das gepflegte Fremdenheim
garni für einen erholsamen
Inselaufenthalt
Ganzjährig geöffnet

Ein- bis Vierbett-Zimmer, z. T. mit Dusche und WC · Balkonzimmer
Fernseh- und Aufenthaltsraum · Duschen im Hause · Zentral-
heizung · Abendessen nach Karte · Nützen Sie die Preisvorteile
einer Frühjahrs-, Herbst- oder Winterkur
Wir wünschen den Gästen unseres Hauses geruhige Feiertage
und ein gesundes Neues Jahr!

Monika und Hermann Bensing

大 東 ASIENHAUS

L. und F. Ermisch oHG.

CHINA -
JAPAN -
INDIENKUNST 1932 **Ober** 1977
40 Jahre

Antiquitäten, Kurios, Waffen, Kimonos,
Handarbeiten, Service, Schmuck

Ankauf von Antiquitäten

2982 NORDSEEBAD NORDERNEY

Poststraße 2 - Telefon (04932) 2693

Privat: Jann-Berghaus-Straße 7



Strandvilla Therese

Kaiserstraße 4 - Telefon (04932) 2239
Ruhige Lage an der Seepromenade
Norderneys mit der
Strandkorbliegewiese direkt am Meer.
Moderne Seeterrasse
Dachterrasse zur Seeseite
Gepflegte Atmosphäre
Haus garni
Abendessen auf Wunsch
Besonders preisgünstige
Frühjahrs- und Herbstkuren
Zentralheizung

Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches Neues Jahr!

FAMILIE F. VOLLBRECHT

Ihr Uhren- und Schmuckwaren-Fachgeschäft



W A. GÖTTING
MF wünscht Ihnen
ein frohes Fest
und ein glückliches 1978!



Wir werden Ihnen auch
1978 mit einem großen
Angebot an Bernstein,
Elfenbein, Gold- und
Silberwaren, WMF-
Geschenkartikel und
Uhren zur Verfügung
stehen.

den beiden temperierten Seewasser-Wellenschwimmbädern wurden im vergangenen Jahr rd. 300 000 Bäder genommen und im Kurmittelhaus rd. 200 000 Kuranwendungen verabfolgt.

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft „Fremdenverkehr“ der SPD-Bundestagsfraktion, MdB Horst Haase, sagte, daß der auf Norderney geführte fremdenverkehrspolitische Dialog sehr aufschlußreich gewesen sei. Alle Informationen seien von den Parlamentariern mit großem Interesse verfolgt worden. Haase sprach die Überzeugung aus, daß vieles von den auf der Insel gewonnenen Erkenntnissen mit nach Bonn genommen und in die dortige parlamentarische Arbeit einfließen werde.

Auf die bei diesem Gedankenaustausch angeschnittenen Fragen gab es aber auch schon erste Antworten durch MdB Haase. So sprach sich der Bundestagsabgeordnete dafür aus, daß „Deutschland für den deutschen Urlauber durchsichtiger gemacht werden muß“. Diese Aufgabe sei sehr schwierig, weil man nicht alles „regulieren und strangulieren“ könne. Die Urlaubstransparenz des Auslandes werde zweifellos durch die größere geschäftliche Lukrativität für die und daher von den Touristikunternehmen gefördert, während die des eigenen Landes kaum sichtbar würde. Hier gelte es, ebenfalls Wege kommerzieller Art zu finden, zumal durch den immer größer werdenden Freizeitbereich der Bürger dem Fremdenverkehr eine wachsende Verantwortung zufalle.

Jetzt ist der Markt am Zuge

Zur Lage des mittelständischen Fremdenverkehrsgewerbes sagte MdB Haase, daß nach der Förderung von fremdenverkehrlichen Infrastruktureinrichtungen jetzt dieser Markt am Zuge sei. Die Förderbedingungen müßten so gestaltet werden, daß die Mittel dort angesetzt werden, wo der Nachholbedarf zur Verbesserung des gastronomischen Angebots am größten sei. Ein erster Schritt sei, wie Haase betonte, mit der Umstellung der Richtlinien für Förderhilfen schon getan worden. Eine Lockerung der Richtlinien, die bislang ganz auf Wachstum eingestellt waren, sei dahingehend erfolgt, daß bereits Qualitätssteigerung und die Erhaltung als förderungswürdig gelten würden.

Heilbäder und Kurorte erfüllen auch volksgesundheitliche Aufgaben

Zur Frage der merkantilen Führung von Heilbädern und Kurorten erklärte der Vorsitzende der SPD-MdB-Arbeitsgemeinschaft, daß diese aufgrund gesundheitspolitischer Aspekte nicht ausschließlich sein könne. Die Bedeutung des gesundheitspolitischen Urlaubs sei ein nicht zu übersehender Faktor für die Volkswirtschaft. Jedoch müsse hierzu das wirtschaftlich verantwortbare Maß in einem Verhältnis stehen, das der Allgemeinheit gegenüber vertreten werden kann.



exklusiv moden

VIELEN DANK

für Ihren Zuspruch
und das Vertrauen zu unserem Hause

Hier ist die Gelegenheit,
Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes '78 zu wünschen.

EXCLUSIV MODEN
URSULA KLEIN
UND MITARBEITER

Unsererseits können Sie auch weiterhin erwarten:

Reichhaltige Auswahl
Spitzenqualitäten
Ausgefallene Modelle

Als Besonderheit zum Fest, nur bei uns: *alcantara*. Röcke, Kostüme, Mäntel



Hotel Friese

BESITZER: CARL GRAMBERG
NORDSEEBAD NORDERNEY
FRIEDRICHSTR. ECKE KARLSTR.
TELEFON 04932/2143 POSTFACH 223

Wir wünschen
unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
glückliches, gesundes
Neues Jahr!

HAUS DER INSEL



Groß war die Zahl der Ehrengäste, die von nah und fern gekommen waren, um in diesem Jahre die Einweihung von Norderneys neuem „Haus der Insel“ mitzuerleben. Stellvertretend für viele dieses Foto von Niedersachsens Minister für Bundesangelegenheiten, Wilfried Hasselmann (CDU), dritter von links, und rechts daneben Regierungsvizepräsident Albrecht Barth (Aurich), flankiert von den Inseloffiziellen. Seinen Wunsch, daß recht viele Gäste Norderney ansteuern mögen, begründete Minister Hasselmann mit den Worten: „Wer im Sommer oder auch zu einer anderen Jahreszeit auf der Insel Urlaub macht, braucht vor einem Streik der Fluglotsen oder Piloten keine Angst zu haben – und das Geld bleibt auch im Lande“.

Norderney hat die Zeit nicht verschlafen



DEHOGA-Präsident Leo Imhoff (Bildmitte) sagte bei einem Rathausempfang aus Anlaß der Bundesjahrestagung 1977 des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes im November auf Norderney, daß der Verband mit seinen Tagungen gerne an den Rand der Bundesländer gehe oder seine Delegiertenversammlungen dorthin lege, „wo man sonst nicht hinkommt“. Beispiel sei hierfür, daß vier Präsidiumsmitglieder zum ersten Male auf Norderney weilen würden. Zum Eindruck, den er als Fachmann des Gastgewerbes von der Insel gewonnen habe, erklärte Imhoff, daß „Norderney die Zeit nicht verschlafen hat“. Wörtlich hieß es weiter: „Ich bin froh, daß Norderney kein Manhattan und kein Westerland geworden ist“. Dennoch habe man hier, was das Angebot betrifft, mit der modernen Entwicklung Schritt gehalten.

10 Jahre Vortrags-tätigkeit über Norderney



Alljährlich werden hohe finanzielle Aufwendungen eingesetzt, um das Wandern der Dünen und den Verlust wertvoller Naturschutzgebiete zu verhindern. Die größten Helfer des Menschen in diesem Kampf gegen die Naturgewalten sind die Pflanzen. Mit ihren Wurzeln bilden sie eine feste Decke, an der die Macht des Windes wirkungslos bleibt. Dort aber, wo der Mensch durch Unvorsichtigkeit oder Unwissenheit die Pflanzendecke beschädigt, bläst der Wind sie aus, und es entsteht die sogenannte Grundhohlkehle, die die Düne bis auf den Grundwasserstand aushöhlen kann.

Die Pflanzenwelt überhaupt auf den ostfriesischen Nordseeinseln ist für den Botaniker eine Fundgrube seltener Exemplare. Auf Norderney ist einer der versiertesten Kenner der örtlich tätige Pädagoge Heinz Busching. Durch seine Botanischen Exkursionen und durch seine Vortragstätigkeit wirbt der engagierte Naturschützer und Botaniker um mehr Verständnis für die Inselpflanzenwelt, und das nunmehr seit 10 Jahren.

1976 konnte Heinz Busching den zehnten Jahrestag der Wiederkehr des Beginns seines an jedem Donnerstagnachmittag während der Sommermonate ab Restaurant „Weiße Düne“ stattfindenden botanischen Exkursionen begehen. 1977 traf dieses Jubiläum für seine Vortragstätigkeit zu, die sich im Laufe der Zeit zu einem mehrthemigen Zyklus entwickelt hat. Exkursion und Farblichtbildervortrag, mit denen dem Inselgast die Möglichkeit geboten wird, die besonderen Eigenarten der urwüchsigen Landschaft und die Natur am Meer fachkundig und vor allem verständlich kennenzulernen, haben bislang noch nichts von ihrer Beliebtheit eingebüßt.

Ein kleines Geheimnis mag dafür die Fortschreibung sein, mit der Heinz Busching sein Informations-, Farblichtbilder- und Vortragsmaterial laufend überarbeitet und in diesem Dialog von Austausch, Erneuerung oder Ergänzung ständig aktualisiert. Ferner ist der Norderneyer Vortragsjubilär Mitverfasser der bekannten Broschüre „Wanderungen auf Norderney“ und Textautor des farbigen Kur- und Wanderwege-Faltblattes des Staatsbades Norderney. Auch 1978 bietet Heinz Busching dem Inselgast die Möglichkeit, die drei Themen seiner Norderney-spezifischen Vortragsreihe kennenzulernen: „Das blüht am Meeresstrand und in den Dünen“, „Wanderungen auf Norderney“ und „Norderney zwischen gestern und übermorgen“.

Kennen Sie schon unser neues Leder- und Pelzhaus ? ?

NEUESTE MODELLE

in Pelz
und Leder

aus

Deutschland
Israel
Frankreich
Italien
Skandinavien
USA

In der Strandstraße 5 erwartet Sie auf über 200 qm

**ein interessantes Angebot
hochwertiger Pelz- und Ledermodelle**

Wenn Sie schon auf Norderney sind,
nutzen Sie die Chance – besuchen Sie uns!

Fr. Egerer Pelze und Leder-Großauswahl

Großhandel Filialbetriebe in St. Peter-Ording, Emden,
Braunlage, Borkum, Juist, Wangerooge

2982 NORDERNEY - Strandstraße 5 und 8
Telefon (04932) 2259



Antiquitäten

Pöpke & Halbesma oHG

Poststr./Ecke Wedelstraße · Tel. 04932/1514

Nordseebad Norderney

427 Dorsten 3 · Borkenerstraße 133 · Tel. (02362) 63079

Gästehaus Pleines

Luisenstraße 24 - Telefon (04932) 2277

Vollständige Renovierung 1977 — Zimmer mit Dusche und WC.

All unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Frau THERESE PLEINES nebst Tochter

GESCHWISTER MEYERS LOGIERHAUS

Moltkestraße 6 - Telefon (04932) 2685

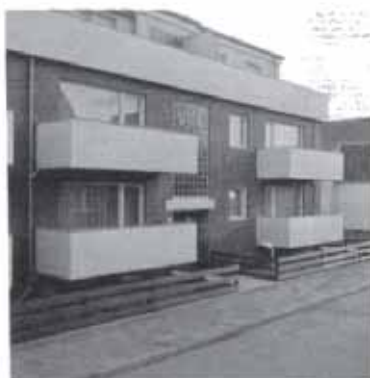
Wir wünschen

allen Gästen, Freunden und Bekannten

frohe Weihnachten

und ein gutes Neues Jahr!

FAMILIE S. GÜTZL



Appartementhaus Geschwister Wessels

2982 Nordseebad Norderney

Wiedaschstraße 4
Tannenstraße 9

Astrid König, Rosenstraße 3

Tel. (04932) 32 49

Edith Lennermann, Südstraße 7

Tel. (04932) 28 14

**Komfort-Ferienwohnungen für 2 bis 7 Personen
in direkter Nordstrandnähe - Ganzjährig geöffnet**

Nutzen Sie die Preisvorteile im Frühjahr, Herbst
und Winter!



Wir grüßen unsere verehrten Gäste und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!



Dr. Karl Veit Riedel vom Landesmuseum Oldenburg (auf dem Foto links) schrieb die Geschichte des Norderneyer Kurtheaters und der Landesbühne Niedersachsen Nord, die zur Zeit als Fortsetzungsserie in den laufenden BADEKURIER-Ausgaben erscheint (im Sommer 14tägig, übrige Jahreszeit monatlich). Nach Abschluß der Veröffentlichungen ist geplant, die Fortsetzungsserie „Theater auf Norderney und Geschichte der Landesbühne Niedersachsen Nord“ als Sonderdruck aufzulegen. Das Originalmanuskript überreichte Dr. Riedel aus Anlaß der diesjährigen Eröffnung des „Hauses der Insel“ Bürgermeister Heinz-Ludwig Salverius, der das für Norderney und seine Entwicklungsgeschichte wertvolle Geschenk für das Stadtarchiv in Empfang nahm.



Prof. Peter Kreuder dirigierte persönlich bei der diesjährigen Eröffnung des „Hauses der Insel“ sein eigens zu diesem Anlaß komponiertes Norderney-Lied, das erstmals von Bully Buhlan gesungen und vom Berliner Polizeiorchester gespielt wurde. Die Deutsche Welle (Köln) stellte mit mehreren Übertragungen von den Eröffnungsveranstaltungen das neue „Haus der Insel“ weltweit vor.

Von der Dringlichkeit des Westdeich-Baues überzeugt

Staatssekretär Dr. Ernst Pflingsten (auf dem Foto links außen) vom Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium kam im September 1977 nach Norderney, um aus persönlicher Sicht die hier anstehenden und in sein Ressort der Wasserwirtschafts- und Domänenverwaltung fallenden Probleme kennenzulernen und die Belange seines Ministeriums zu vertreten. Örtliche Gesprächspartner waren (v. l. n. r.) Kurdirektor Christian Sibbersen und Stadtkämmerer Karl Säckel sowie der Leiter des Bauamtes für Küstenschutz, Baudirektor Heye-Fokken Erchingen.

Das Besuchsprogramm begann zunächst mit einer Besichtigung der Schadensbeseitigungen, wie sie nach den Sturmfluten von 1976 im Bereich der Oase und Kugelbake erfolgt sind. Besonders interessiert zeigte sich Dr. Pflingsten an den Dünenbefestigungsarbeiten und sprach seine Anerkennung für die auf der Insel angelegten Wanderwege und Aussichtsdünen aus.



Ein weiterer Hauptpunkt, der zwischen den soeben genannten Beteiligten eine eingehende Erörterung fand, war dann die Sicherung des alten Marine-Flugplatzes mit einem Deich, der die Südwestflanke Norderneys vor

Sturmfluten schützen soll. Staatssekretär Dr. Pflingsten war von der Dringlichkeit des Westdeich-Baues überzeugt und sicherte seine Hilfestellung bei der Finanzierung zu.

Modewitrine Norderney

Wir wünschen allen Freunden unserer Insel ein gutes, gesundes Neues Jahr und versprechen Ihnen auch für 1978 eine große Auswahl an

Lucia-Modellen

Bahnamtliche Gepäckbeförderung

Von der Fracht- und Gepäckhalle in Ihre Pension bzw. umgekehrt per Funkschnelldienst. Als Beauftragte der DB fertigen wir Ihr Gepäck direkt im Urlaubsquartier ab; den Gepäckschein bekommen Sie sofort ausgehändigt

JOHANN FISCHER

Spedition und Möbeltransport

Seit über 75 Jahren der zuverlässige Partner im Inselverkehr. Rufen Sie rechtzeitig **601** an oder wenden Sie sich direkt an unser Büro im Fracht- und Gepäckhallenneubau am Hafen (Deichstraße).

... Übrigens nutzen Sie bei Ihrem nächsten Norderney-Besuch die Vorteile des DB-Haus-Haus-Gepäckverkehrs.

HAUS HILDE

Benekestr. 50 - Ruf 04932/2101

Preiswerte Zimmer
mit fl. Wasser warm und kalt
Zentralheizung Halbpension
Ferienwohnung für 2 bis 4 Personen
Ideale Lage zum Strand
und zur Stadt

Unseren verehrten Gästen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Erna u. Heinrich Visser

HAUS MINDERMANN

Jann-Berghaus-Straße 81
Telefon 04932 / 2538 - Postfach 333

Modern eingerichtetes Gästehaus
mit fließd. kaltem
und warmem Wasser
sowie Frühstück

Zentralbeheizt
Ganzjährig geöffnet!

Allen Gästen und Kunden wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!

KUNSTHANDLUNG

Uwe Mindermann
Poststraße
Telefon 04932 / 2538

Gemälde
namhafter Künstler
Auserlesene
Kleinkunst

Familie Uwe Mindermann

HAUS ANNETTE

Friedrichstr. 8, Telefon (04932) 2662

**Die gemütliche Familienpension
mit persönlicher Note**

Moderne Zimmer mit Zentralheizung
Etagenduschen und Bad
Nette Aufenthaltsräume
Ruhige, zentrale Lage

**Preisgünstige
Frühjahrs- und Herbstkuren**

Allen verehrten Gästen
frohe Weihnachten, ein gesundes
erfolgreiches Neues Jahr
und ein frohes Wiedersehen 1978!

ANNETTE HÖRMEYER

Ferienwohnungen Christel Carstens

Telefon (04932) 3636

Moderne Ferienwohnungen für 2-4
Personen direkt in Nordstrandnähe.

Ganzjährig geöffnet.

Preisgünstige Herbst- u. Frühjahrs-
angebote vom 15. Sept. bis 15. Juni.

Heilklima für
Asthma und Bronchitis.

Bitte informieren Sie sich
unverbindlich.

Allen unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr 1978!

Massagepraxis Karl Carstens

MEDIKOS, Kaiserstr. 14-16

Spezial-Massagen für Ischias-,
Migräne- u. Bandscheiben-Beschwerden
Teil-, Voll- und Bindegewebsmassagen
Heilpackungen und Fußpflege

Zulassung zu allen Kassen, offene
Badekuren! Schriftliche Voranmel-
dungen werden berücksichtigt.

Keine Wartezeiten,
KARL CARSTENS
Staatl. gepr. Masseur
Med. Bademeister

Musikstudio Susanne Fischer

PIANISTIN

Allgemeine Musiklehre
Klavierunterricht

Gelegenheit zu Bandaufnahmen
Ferienkurse
Termine nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 7 - Telefon 2493

GETRÄNKKE

Sind Sie auf Norderney,
erfüllen wir gerne Ihre

Getränkewünsche!

Besuchen Sie uns oder
rufen Sie uns einfach an:

Telefon 2330 oder 681

MARKT

AM DENK MAL

Haus Pauls

Elbestr. 19 - Tel.: 04932/3608

Ganzjährig geöffnet

Komfortable Einzel- und Doppel-
zimmer mit Dusche und WC

Allen unseren Gästen wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Ludwig u. Ursula Pauls

Ein Paradies für Urlauber

Abseits jeglichen Protokollzwanges weilte der stellvertretende Direktor der peruanischen Postverwaltung, Juan Campos-Garcia, auf Norderney. Er kam in Begleitung seiner Ehefrau, Violeta del Loyza de Campos. Beide waren Gäste der Oberpostdirektion Bremen.

Zweck seines Besuches in der Bundesrepublik war es, sich über postalische Einrichtungen zu informieren. Der Wunsch im Rahmen seines Studienaufenthaltes auch ein Inselpostamt kennenzulernen, kam von dem hohen peruanischen Gast, wobei die Wahl auf Norderney fiel. Juan Campos-Garcia, der aufgrund seiner politischen Stellung als stellvertretender Postminister seines Landes Anspruch auf protokollarische Ehren hat, lehnte bei seinem Deutschland-Besuch den sogenannten „großen Bahnhof“ deshalb ab,

weil er, wie von seiner Begleitung verlautete, als „Lernender“ in die Bundesrepublik gekommen war und sich hier auch so fühlen wollte. Er wünschte keine bevorzugte Behandlung.

Vielleicht gab gerade dieser Verzicht auf obige Formalitäten dem prominenten Inselbesuch den Rahmen für eine besonders herzliche Atmosphäre der Gastfreundschaft.

Den stärksten Eindruck auf den südamerikanischen Gast hatte ein Rundflug über die Ostfriesische Inselkette hinterlassen, der noch kurzfristig in das Besuchs- und Besichtigungsprogramm eingeschoben werden konnte. Juan Campos-Garcia äußerte sich über das Flugenerlebnis sehr begeistert. Er sagte, daß sich hier für den Urlauber ein Paradies bieten würde. Gelobt wurde von ihm auch die Gastronomie.



Besuch beim Inselpostamt. Hier wurden die südamerikanischen Gäste und ihre Begleitung von Amtsvorsteher des Postamtes Norden, Postamtsrat Otto Suckow, dem Amtsleiter des Norderneyer Postamtes, Horst Brensing, und dem Personalratsvorsitzenden des Postamtes Norderney, Theo Weddermann, empfangen. Letzterer hatte die örtliche Betreuung des Ehepaares Campos übernommen, während das Ehepaar Werner und Ilse Fischer die peruanischen Gäste als Dolmetscher begleiteten. Werner Fischer ist als Pädagoge an der Fernmeldeschule der Oberpostdirektion Bremen tätig. Auf dem Foto von links nach rechts: Theo Weddermann, Juan Campos-Garcia, Violeta del Loyza de Campos, Ilse Fischer, Werner Fischer, Otto Suckow und Horst Brensing.

Ein Dialog, der sicher volksgesundheitlich seine Früchte tragen wird

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Helmut Rohde, verbrachte im Sommer 1977 zum ersten Male einen privaten Erholungsaufenthalt auf Norderney. Die Insel selbst kannte der Minister aus seiner früheren Vortragstätigkeit bereits durch mehrere Kurzbesuche. Dennoch ließ es sich der prominente Inselgast in seinem Urlaub nicht nehmen, „vor Ort“ offiziell einige Einrichtungen zu besuchen und zu besichtigen.

So wird u. a. der Dialog, den der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Helmut Rohde (SPD) bei seinem Besuch des Kinderkrankenhauses Seehospiz über die Anwendung und Erforschung der Meeresheilkunde sowie über die Aufgaben dieser sengersreichen Einrichtung mit dem

Leiter des Mutterhauses „Kinderheil“, Pastor Hermann Flake, und Chefarzt Prof. Dr. Wolfgang Menger führte, sicherlich volksgesundheitlich seine Früchte tragen. Der Minister sicherte nach dem abschließenden Rundgang durch die Einrichtungen des Hauses zu, sich um die von der öffentlichen Hand bislang noch etwas stiefmütterlich behandelte Förderung der Forschungsarbeit auf dem Gebiete der Meeresheilkunde bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu bemühen. Er bekundete Überraschung und Erstaunen, was von der Schwesternschaft des Mutterhauses „Kinderheil“ im Seehospiz ohne staatliche Unterstützung aufgebaut worden ist und nannte das Kinderkrankenhaus eine gutes Beispiel für die soziale Entwicklung durch freie Trägerschaften.



Olympia-Prominenz

Als Teilnehmer des Deutschen Schützentages 1977, der erstmals auf Norderney und überhaupt auf einer Insel begangen worden ist, wurde der Olympia-Goldmedallengewinner von Montreal 1976 im KK-Liegeknampf, Karlheinz Smieszek aus Braunschweig (links), von Präsident Alfred Michaelis besonders begrüßt und auf Norderney willkommen geheißen. Von 600 möglichen Ringen erreichte Olympiagewinner Smieszek 599.

Wellenmaschine wurde generalüberholt

Im November und Dezember dieses Jahres sind die technischen Anlagen des Meerwasser-Wellenschwimmbades am Kurplatz einer grundlegenden Überholung bzw. Erneuerung unterzogen worden, die seit Inbetriebnahme dieser Kureinrichtung vor über 45 Jahren ihren Dienst ohne nennenswerte größere Reparaturen oder Überholungen versehen hatten. Einmal handelt es sich um die vollständige Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage des Wellenbades und zum anderen um die Überholung der Wellenmaschine.

Die neue Be- und Entlüftungsanlage entspricht in ihrer Leistung dem modernsten technischen Stand, d. h. sie ist auch mit einer Wärmerückgewinnungs-Einrichtung ausgestattet. Die neue Anlage ermöglicht mit ihrer Luftführung die völlige Anpassung der relativen Luftfeuchte in der Wellenbad-Halle an die normalen klimatischen Verhältnisse.

Ein Beispiel deutscher Wertarbeit ist die Wellenmaschine in Europas ältestem Meerwasser-Wellenschwimmbad. Sie wurde 1930 eingebaut und wurde jetzt erstmals einer Generalüberholung unterzogen. In erster Linie ging es hierbei um die Erneuerung der Fußlager an den Schwenkflügeln der Wellenmaschine. An der Anlage sind bisher nur die Zähne der Antriebsräder in den 60er Jahren und zuletzt 1973 nachgeschweißt und aufgearbeitet worden. Es ist verständlich, daß diese dringend notwendig gewordenen Arbeiten über das sonst übliche zeitliche Maß der alljährlichen drei- bis vierwöchigen Überholungspause im November bzw. Dezember hinaus gegangen sind. Der Saunabetrieb lief unabhängig von der Schließung im Wellenbad-Gebäude weiter. Die Wiedereröffnung des Meerwasser-Hallen-Wellenschwimmbades am Kurplatz erfolgt am 26. Dezember 1977 (2. Weihnachtstag).



**RESTAURANT
VELTINS-
STÜBCHEN**

Tab. St. Begleit und St. Gergelin
Nordseebad Norderney

*Allen Gästen
und Freunden
Frohe Weihnachten,
ein gesundes, glückliches
Neues Jahr und ein
fröhliches Wiedersehen
bei uns.*

Hotel-Garni Haus Daheim

Leitung: Franz Sigges und Tochter Annette

Telefon 04932 - 511/512/725



Unmittelbar an der Strandpromenade, in der bekannten Sprühzone von Norderney gelegen.

Mit umfangreichen Renovierungsarbeiten haben wir den Komfort unseres Hauses noch weiter den Wünschen unserer Gäste angepaßt. Zimmer teils mit WC, teils mit Bad oder Dusche
Fitnessraum – Solarium – Parkplatz

Sporthaus ONNEN

Jann-Berghaus-Straße

hält für Sie Sportartikel
aller Art bereit



Allen Kunden und Freunden
frohe Weihnachten
und ein
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!



Unser hoteleigenes behelztes Meerwasser-Hallenschwimmbad

(8 × 17 m) Temperatur 27–28° C
steht den Hausgästen kostenlos zur Verfügung

Allen Gästen und Freunden des Hauses
wünschen wir

**ein gesegnetes Weihnachtsfest
und
ein glückbringendes Jahr 1978!**

Wir freuen uns
auf ein frohes Wiedersehen auf Norderney!



Kiep kam als „badender Finanzminister“

Auf Badetour ging im zurückliegenden Sommer auch Niedersachsens Finanzminister Walther Leisler Kiep an ostfriesische Gestade. Und unterhalb des Punktes, wo einst Heinrich Heine durch den Anblick des Meeres poetisch inspiriert wurde, ging der bekannte CDU-Politiker bei seinem Norderney-Besuch 1977, dem zweiten innerhalb eines Jahres, im buchstabengetreuen Sinne des Wortes „baden“. Er ließ es sich trotz der Kürze des Inselaufenthaltes nicht nehmen, unterhalb der Marienhöhe ein erfrischendes Bad in der

offenen See zu nehmen und fügte diesen Erlebnispunkt, wie Walther Leisler Kiep selbst sagte, als „badender Finanzminister“ dem Insel-Besuchsprogramm hinzu. Auf der anderen Seite zeigte sich der Minister vom neuen „Haus der Insel“ und vom renovierten Kurtheater sehr beeindruckt und bezeichnete die architektonische Anbindung beider Gebäude als gelungen. Für das bisher auf der Insel Geschaffene sprach Leisler Kiep allen Norderneyern sein Kompliment aus.

Ostfriesische Inseln gehören zu den am besten untersuchten Küstengebieten der Welt

Die Norderneyer Forschungsstelle für Insel- und Küstenschutz erhielt weltweiten wissenschaftlichen Inselbesuch. Um die Arbeitsprogramme und Einrichtungen der Forschungsstelle, aber auch die Insel im Rahmen eines mehrmonatigen Studienaufenthaltes an verschiedenen europäischen Universitäten kennenzulernen, kamen Prof. Dr. Kiyoshi Horikawa, Lehrstuhlinhaber für das Küsteningenieurwesen an der Universität Tokio, und Prof. Dr. Arved J. Raudkivi, Lehrstuhlinhaber für Hydrodynamik an der Universität Auckland in Neuseeland, nach Norderney.

Der Inselbesuch kam in erster Linie dadurch zustande, daß zwischen dem

Leiter der Norderneyer Forschungsstelle, Dr. Ing. Günter Luck, und Prof. Horikawa seit sieben Jahren eine persönliche Freundschaft besteht. Zwischen Prof. Raudkivi war sie bislang korrespondierender Art. Jetzt lernte man sich auch persönlich kennen.

Ihre bei der Besichtigung der Forschungseinrichtungen, der Insellandschaft und Inselschutzwerke gewonnenen Eindrücke faßten die beiden Wissenschaftler wie folgt zusammen: die niedersächsische Küste und hier insbesondere die Ostfriesischen Inseln gehören zu den am besten untersuchten Küstengebieten der Welt.



Auf dem Foto von links nach rechts: Prof. Dr. Kiyoshi Horikawa, Frau Sibylle Luck, Dr. Ing. Günter Luck, Frau Aino Raudkivi und Prof. Dr. Arved J. Raudkivi

Besuchen auch Sie inmitten herrlicher Dünen
das idyllisch am Wattenmeer gelegene

„Golf-Hotel“

Fernruf (04932) 731, 732, 733



Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

FAMILIE HASBARGEN

Restaurant - Café

Das beliebte Ausflugsziel vieler Gäste zu jeder Jahreszeit. Wir empfehlen unsere gepflegte, reichhaltige Getränkeauswahl, verbunden mit der allseits bekannten und gelobten guten Küche.

Täglich Fischspezialitäten
Unsere modern eingerichteten **Hotelzimmer** mit Dusche, Bad, WC und Selbstwähltelefon sowie Fernsehen bieten jedem Gast (auch Nichtgolfern) einen angenehmen Urlaubsaufenthalt.

Neu in unserem Programm bieten wir Ferienwohnungen mit Küche, Bad und WC, Fernseher und Telefon.

Komfort-Appartements

haus nordlicht

Emstraße 9

haus dünenrand

Emstraße 8

haus seewind

Emstraße 7



Familie Eilt Wessels

Telefon (04932) 696

Ganzjährig geöffnet

In unmittelbarer Nähe
des Nordstrandes gelegen.

Komfortausstattung, u. a. mit Fernsehen,
Radio, Telefon, Bad und WC,
Balkon oder Sonnenterrasse,
Vollküche mit Spülmaschine,
Wasch- und Trockenautomat im Hause
zur Mitbenutzung.

Preisvorteile im Frühjahr, Herbst u. Winter

Allen unseren verehrten Gästen fröhliche Weihnachten, ein gesundes Neues Jahr und ein ferientrohes Wiedersehen.

STRANDVILLA SCHEINEMANN

Viktoriastraße 2 - Fernruf 04932 / 2471

Ruhige, sonnige Lage.

Direkt am Weststrand (Westbad)
in unmittelbarer Nähe des Kurhauses,
des Seewasser-Wellenschwimmbades
und des Wellenfreibades,
sowie des Kurmittel- und Warmbadehauses,
gelegen.

Herrlicher Blick auf das Meer.

Allen verehrten Gästen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Familie Max Scheinemann



AMEROPA - REISEN

**Büro Hochhaus A
Kaiserstraße
Telefon 04932/2688**

Die Reiseleitung Norderney
wünscht allen ihren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr!

HAUS WEIERTS

Kreuzstraße 8 - Telefon (04932) 2436
Ruhige Lage - 2 Minuten von der
Seepromenade

*

Neu eingerichtete, zentralbeheizte
Zimmer mit fließendem warmen und
kaltem Wasser
Duschen und Bad vorhanden
Behaglicher Tagesraum

HAUS GARNI

Abendessen auf Wunsch

Allen unseren Gästen
herzliche Weihnachts- und Neujahrgrüße!
Hermann und Thea Hornkohl



Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Ostfriesische Kunsthandlung Lührs

Die Marinebahn auf Norderney

Ein Inselbeitrag von Dipl.-Ing. GERD WOLFF (Mainz)

Es mag merkwürdig erscheinen, wenn ein Kurgast versucht, ein Kapitel Norderneyer Inselbahngeschichte darzustellen, eine Epoche, die bislang in Heimat- und Geschichtsbüchern oder in diversen Inselführern nur erwähnt, über die jedoch nicht ausführlich berichtet worden ist. Diese Epoche soll hier nicht in allen Einzelheiten beschrieben oder dargestellt werden, handelt es sich doch um einen Zeitabschnitt, der unheilvoll für die Insel und für das Bade- und Kurleben war und der viel Unglück, Not und Trauer über die Insel gebracht hat. Von der Inselbahn ist hier die Rede, der Marinebahn, die von 1915 bis 1947 bestanden hat und der Anfuhr von Baustoffen und Munitionen für die Batterien diente.

Es mag sicherlich viele Insulaner geben, die die Kriegszeiten, die Inselbahn und die Kriegsbauten miterlebt haben oder gar bei der Wehrmacht und der Marinebahn tätig waren – all diese Leute können sicherlich sehr viel besser, richtiger und exakter über diese Zeiten, über die Stellungen und Bauten und über die Inselbahn berichten, aber bislang hat das eben keiner getan. Das Thema Inselbahn hat mich interessiert, und ich habe anlässlich verschiedener Ferientaufenthalte im Archiv der Stadt gesucht, ältere Bahnbedienstete besucht und befragt, Karten studiert und die alten Trassen eruiert. Exakte Unterlagen habe ich nicht gefunden, vielmehr ist dieser Bericht aus Erzählungen älterer Leute und anhand von alten Karten entstanden. Exakt kann diese Darstellung nicht sein, und wahrscheinlich werden erst nach der Lektüre dieser Zeilen die Insulaner und die, die die Kriegszeiten miterlebt haben, darauf hinweisen, daß dies und jenes nicht richtig dargestellt ist, anders war, zeitlich verschoben ist. Vielleicht wird durch solche Hinweise das Kapitel „Inselbahn Norderney“ dann ausgeweitet und vervollständigt – das Gemeindearchiv, das für diese Arbeit wertvolle Hinweise gegeben hat, wird sich sicherlich über solche Hinweise aus der Bevölkerung freuen.

Auf fast allen ostfriesischen Inseln gibt es eine Inselbahn, die die Verbindung vom Anleger zum Ort darstellt. Auf Baltrum und Norderney waren Inselbahnen nicht notwendig, da diese beiden Inseln von Anfang an eine feste Verbindung vom Anleger zum Ort be-

saßen. Dagegen lagen die Anleger der anderen Inseln im Watt und waren mit dem höher gelegenen Inselgelände durch eine Pfahlbrücke verbunden, die eben nur von einer Schienenbahn befahren werden konnte.

Die Entfernung vom Anleger zum Ort Norderney war jedoch so groß, daß sehr wohl um die Jahrhundertwende der Wunsch bestand, eine Schienenbahn zu bauen, um den ankommenden und abfahrenden Kurgästen den beschwerlichen Weg von und zum Anleger zu erleichtern.

1797 war das Seebad Norderney als erstes deutsches Nordseebad gegründet worden. 1872 fuhr das erste Linienschiff der „Dampfschiffsreederei Norden“, der Vorgängerin der Reederei AG Norden Frisia, die STADT NORDERNEY, regelmäßig im Sommer von Norddeich nach Norderney.

Um die Jahrhundertwende zählte Norderney rund 26 000 Badegäste. Im Februar 1888 reichte der Bauunternehmer K. J. de Vries aus Heisfelde bei Leer zusammen mit dem Bauunternehmer G. Bammel aus Leer bei der königlichen Regierung zu Aurich ein Gesuch ein zur Errichtung einer Schmalspurbahn mit Pferde- oder Dampftrieb auf der Insel Norderney. Die Regierung gab das Gesuch noch im gleichen Monat befürwortend weiter an das Ministerium für öffentliche Arbeiten in Berlin, das im März 1888 diesem Projekt ebenfalls zustimmte. Der Bahnbau scheiterte, weil de Vries & Co auf der Konzession zur Errichtung einer Schenke bei der Warthalle bestand, die jedoch die Regierung in Aurich ablehnte, endgültig am 21. 3. 91.

Im Dezember 1897 reichte der Emdener Bürger Poppinga ein ähnliches Gesuch ein. Poppinga, seines Zeichens Bäckermeister in Emden, war kein Neuling auf diesem Gebiet. Er war einer der Initiatoren der Emdener Pferdebahn und der Borkumer Inselbahn. Das Gesuch wurde am 8. 1. 1898 vom Regierungspräsidenten in Aurich abgelehnt.

Schließlich suchte die Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnbedarf, vorm. Orenstein & Koppel, die bereits die Amrumer Inselbahn gebaut hatte, bei der Regierung in Aurich um die Genehmigung zur Errichtung einer elektrischen Straßenbahn auf Norderney nach. Bei diesem Bemühen schal-

tete sich in den folgenden Jahren auch die „Neue Dampfschiffsreederei Frisia“ sowie ein Konsortium ein. Die Verhandlungen mit der Regierung zogen sich ohne Erfolg bis 1912 hin, um dann sang- und klanglos im Sande zu verlaufen. Wohl wurden hier und da auf Norderney Materialbahnen vom Anleger zum Ort und zum Nordstrand gebaut, zum Bau einer Inselbahn für den öffentlichen Verkehr kam es jedoch nicht.

Die anderen ostfriesischen Inseln hatten inzwischen längst ihre Inselbahnen, und als der Krieg begann, und mit ihm der Aufbau von Militäranlagen auf den Inseln, da kamen auf diese Bahnen ganz besondere Aufgaben zu. Sowohl während des ersten als auch während des zweiten Weltkrieges spielten die Inselbahnen auf Borkum, Wangerooge und Sylt für die Marine eine ganz besondere Rolle, waren doch neben Helgoland gerade diese Inseln zu wahren Seefestungen ausgebaut. Die Bahnen wurden erheblich erweitert, neue Strecken und Anschlußgleise verlegt und der Betrieb teilweise an die Marine abgegeben. Auch Norderney zählte zu diesen Seefestungen, und als 1915 die ersten Militärbauten entstanden, galt es zuerst einmal, die Voraussetzungen für die Heranschaffung von Baumaterialien, Militärgeräten und Munition zu schaffen. So entstand 1915 auf der Insel Norderney eine Eisenbahnstrecke, die vom Hafen aus nach Osten zu den Batterien HAMBURG und BREMEN führte sowie zu den Leitständen dieser beiden Batterien in der nördlichen Dünenkette.

Im Gegensatz zu allen Inselbahnen, die schmalspurig ausgeführt waren, wurde die Inselbahn Norderney regelspurig angelegt, wohl deshalb, um Oberbaumaterial und Fahrzeuge der Staatsbahn verwenden zu können. Das Gleis begann an der Landungsbrücke (beim heutigen Schiffsanleger), führte unterhalb des Deiches entlang (der heutige gerade Deich im Zuge der Deichstraße bestand damals noch nicht) und bog dann nach Norden ab zum Schirrhof und weiter zur Meierei. Etwa 500 m östlich der Meierei, unmittelbar vor dem einzelstehenden Gehöft, verzweigte sich das Gleis, ein Strang führte weiter in Richtung Osten bis zur Batterie BREMEN, der andere Strang führte im großen Bogen auf die Dünen zu und endete in zwei An-

Exquisit

Unseren verehrten Kunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Das Fachgeschäft
für elegante Lederwaren
Jann-Berghaus-Straße 76

Französisch, Latein

Privat-Unterricht, Nachhilfe.
Beginn zu jedem Termin möglich.
Vorankündigung erwünscht.
Tel. 0 49 32 - 26 45

Strandpension Viktoria



Ein frohes Weihnachtsfest und für 1978 das Allerbeste wünschen

Inhaber: Margret und Aloys Freitäger

Viktoriastraße 9

Telefon (04932) 678 u. 2706

Neuzeitliches Haus in bevorzugter, sonniger Lage mit freiem Blick auf das Meer

Unmittelbar gelegen am Westbad mit dem temp. Meerwasser-Wellen-Freibad, Kurpark, Hallen-Wellenbad und Kurmittelhaus

Zentralheizung

Freundliche, helle Gast- und Aufenthaltsräume mit voller Seesicht

Komfortabel eingerichtete Gästezimmer, teils mit Bad oder Dusche und WC Selbstwähltelefon in jedem Zimmer See- und Liegeterrasse - Liegewiese

Halbpension - Abwechslungsreiche Küche

Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise

Hausprospekt

Margr. u. Aloys Freitäger

GÄSTEHAUS BETTINA

Friedrichstraße 5 - Telefon 04932 - 3232

Die behagliche Familienpension in unmittelbarer Strandnähe sollten Sie schon heute für Ihren nächsten Inselurlaub vormerken. Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche und Zentralheizung

Ganzjährig geöffnet

Preisgünstige Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren

Meinen verehrten Gästen gesegnete Festtage und ein gesundes Wiedersehen im Jahre 1978!

FRIEDEL EILTS

VILLA FELICITAS

Damenpfad 15 - Fernruf 04932 - 571

FERIENWOHNUNGEN mit Balkon, direkt am Weststrand (Seeaussicht) für 2 bis 6 Personen (voll eingerichtet, u. a. Fernsehen, Telefon)

Unsere Gäste wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Marie-Luise und Wilhelm Dehns

Haus Hubertus

Moltkestraße 12 - Telefon 2805

Moderne Ferienwohnungen und Fremdenzimmer garni mit Dusche und WC, teilweise mit Balkon und Seeaussicht, in der Nähe des Nordstrandes.

Haus Waidmannsheil

Knyphausenstraße 5 - Telefon 2805

Modern eingerichtete Fremdenzimmer und gemütliche Aufenthaltsräume, Etageduschen. Nähe Nordstrand.

Wir wünschen unseren verehrten Gästen

ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr! FAMILIE EVERKEN

HAUS KRIEGSMANN

Friedrichstraße 7 - Telefon (04932) 2315

Modern und behaglich - Ganzjährig geöffnet Im Winter Teilpension auf Wunsch. Gemütlicher Aufenthaltsraum - Zentralheizung - Bäder und Duschen im Hause - Hausprospekt

Wir wünschen unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

Marie Rass

PENSION SEADLER

Heinrichstraße 5 - Telefon (04932) 527

Eine Minute von der Strandpromenade gelegen - Preiswerte Zimmer mit fließendem Wasser warm und kalt - Zentralheizung Betriebsruhe v. 23. 12. - 2. 1.

Allen werten Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

KURT SCHEINEMANN



Reitschule Norderney

FN-anerkannter Betrieb

Unsere Gästen und Reiterfreunden wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes Wiedersehen 1978

Familie Junkmann,

Meleroi

HAUS WESTEND

Familien Franz und Uwe Bruns
Friedrichstraße 40 - Postfach 123
Ruf (04932) 425

Gepflegtes Haus - Vorzügliche Küche Zimmer mit Seeaussicht, WC u. Dusche Gemütlicher Aufenthaltsraum - Fernsehraum
Komfortabel eingerichtete Neubauferienwohnungen für 2 Personen mit Fernsehen und Liegeterrasse

Preisgünstige Frühjahrs- und Herbstkuren

Den verehrten Gästen und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 1978

schlußgleisen bei den Haupt- und Nebenleitständen der Batterie BREMEN. Weiter östlich befanden sich die Leitstände der Batterie HAMBURG, zu denen die Baumaterialien mit Fuhrwerken und Schleppbahnen befördert werden mußten. Nördlich des Süddeiches auf der Höhe der Meierei befand sich in den Dünen die Batterie HAMBURG, zu der ebenfalls ein Stichgleis führte. Im Gelände der beiden Batterien gab es mehrere Lade-, Stich- und Umfahrgleise. Der Betriebshof mit Lokschuppen und den Anlagen für die Unterhaltung der Fahrzeuge befand sich beim Schirrhof. Die nebenstehende Abbildung zeigt die Ausdehnung der Gleisanlagen.

Der Fahrzeugpark setzte sich aus einer Dampflokomotive und einigen offenen und geschlossenen Güterwagen zusammen, die vom Festland zur Insel gebracht worden und dem Fahrpark der Staatsbahn entnommen waren.

Nach Kriegsende blieben sowohl die Batterien HAMBURG und BREMEN als auch die Inselbahn vorerst bestehen. Laut Artikel 196 des Versailler Vertrages wurden „alle befestigten Werke und Seefestungen (mit Ausnahme von Helgoland und dem Kaiser-Wilhelm-Kanal), die weniger als 50 km von der deutschen Küste oder auf deutschen Inseln dieses Küstengebietes errichtet worden sind, als zur Verteidigung bestimmt erachtet“ und durften „in ihrem augenblicklichen Zustand“ bestehen bleiben. Neue Befestigungen und Verstärkung der Geschütze nach Zahl und Kaliber waren dagegen nicht gestattet. Vorerst schwiegen die Norderneyer Geschütze, wurden jedoch bald erst von den Siegermächten und später von der Deutschen Wehrmacht als Übungsbatterien benutzt. Ziele dieser Übungsschießen waren ferngesteuerte Zielschiffe, die vor Norderney kreuzten. Dieser Zustand blieb bis Mitte der dreißiger Jahre.

Wie für alle befestigten Inseln änderte sich das Bild auch für Norderney schlagartig ab 1934-36. Norderney wurde einer der am stärksten befestigten und mit Militäranlagen bestückten Inseln. Zwischen der Meierei und dem Leuchtturm entstand bei der heutigen Jugendherberge eine große Funkstation mit hohen Sendemasten; bis hier wurde der unbefestigte Weg zum Leuchtturm als feste Straße ausgebaut. Bei der „Weißen Düne“ wurden zwei Stellungen errichtet: die Batterie HINDENBURG und die Batterie WINDHUK. Die erstere wurde kurz vor Kriegsende wieder abgebaut und durch die größere Batterie KNORR mit größerer Reichweite ersetzt. Bei den Schießständen entstand die Batterie FALKENHAUSEN, die im Laufe des Krieges wieder abgebaut und nach Holland verlegt worden ist. In der nördlichen Dünenkette bei den Leitständen der Batterie HAMBURG, die 1938 wegen zu geringer Reichweite abgebaut und nach Cherbourg verlegt worden war, wurden



zwei neue große Batterien DOVETIEF und WATERBERG errichtet. Wegen zu starker Dünenabbrüche mußte die Batterie WATERBERG Ende der dreißiger Jahre aufgegeben und abgebaut werden. Anstelle der Batterie HAMBURG wurde im Gebiet des heutigen Gewerbegebietes die Batterie FISCHERHAUSEN installiert.

Während der Kriegsjahre wurde auf der Westspitze der Insel die Batterie BUSETIEF errichtet, deren Leitstände sich auf dem benachbarten Kinderheim befanden. Diese Batterie kam kaum zum Einsatz, da das Schußfeld durch die davorliegenden Kinderheime behindert war. Der Abriß der Kinderheime war vorgesehen, das Kriegsende kam jedoch schneller als erwartet und bewahrte die Kinderheime vor dem Abbruch.

Bei der Batterie BREMEN wurden große Munitionsbunker, Baracken und Werkstätten gebaut, in denen Munition aufgearbeitet und auch Magnetbomben für den Fliegerhorst zusammengebaut wurden. Die Batterie selbst, die aus alten Schiffsgeschützen bestand, wurde 1942/43 abgebaut.

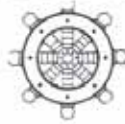
Die gesamte Dünenkette vom heutigen Café Cornelius bis zur „Weißen Düne“ war bespickt mit Flak, Leitständen, Bunkern, Beobachtungsstationen und Scheinwerferständen. Der Hauptleitstand war auf dem Wasserturm untergebracht, der Hauptbeobachtungsposten befand sich auf dem Leuchtturm, während bei der „Weißen Düne“ ein kleinerer Aussichtsturm aufgebaut war.

Auch der Fliegerhorst auf der Südwestspitze der Insel wurde ausgebaut;

es entstanden neue Werthallen, Ablaufbahnen, ein Turmdrehkran, der die Wasserflugzeuge an Land heben konnte, Werkstattbauten und Kasernen. In den Dünen und im Grohdépolder wurden Scheinflugplätze angelegt, Flugzeugattrappen sollten den Feind täuschen.

Der Fliegerhorst war bald zu klein. Ausdehnungsmöglichkeiten bestanden nicht. Ein neuer, großer Jagdflughafen sollte östlich des Fischerhafens entstehen. Ein großes Gelände, der heutige Südstrandpolder, wurde trockengelegt, aufgehöhht und eingedeicht. Die Arbeiten waren noch nicht abgeschlossen, da war der Frankreichfeldzug zu Ende und ein Jagdflugplatz auf Norderney war nicht mehr notwendig. Die Deichbauarbeiten wurden noch abgeschlossen und dann die Arbeiten abgebrochen. Hinter diesem Deich ist später das heutige Vogelschutzgebiet entstanden.

Das ganze Leben auf Norderney stand im Zeichen der Aufrüstung und der Feindabwehr. Im Ort selbst entstanden Kasernen, Casinos, die Krankenhäuser dienten als Lazarette, Pensionen und Hotels waren beschlagnahmt. Etwa 20 000 Mann Militär waren auf Norderney stationiert. Ohne eine Schienenbahn wären alle diese Bauten kaum möglich gewesen. Die Marinebahn erfuhr eine erhebliche Ausdehnung. Zu allen Batterien, zu den Scheinwerferständen, zum Aussichtsturm an der „Weißen Düne“, zum Fliegerhorst führten Anschluß- und Lade Gleise. Um die „Weiße Düne“ herum entstand eine große Gleisschleife.



HAUS IHNKEN

NORDERNEY, DAMENPFAD 14, TEL. 04932 / 3241

DIE KOMFORT-HOTEL-PENSION
DIREKT AN DER STRANDPROMENADE
Zimmer teilweise mit Seeblick - Zimmertelefon

Gemütliche Aufenthaltsräume
Sauna und Solarium

Halbpension mit warmem Abendessen in der Hauptsaison (1. 6. - 30. 9.)
bzw. warmem Mittagessen in der Vor- und Nachsaison (1. 10. - 31. 5.)

ALLE ZIMMER MIT DUSCHE UND WC

All unseren verehrten Gästen
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

FRITZ HAUSMANN



Ein Begriff für gemütliche Gastlichkeit

» **ALT-BAYERN** «

Heinrichstraße 9 · Telefon 36 05

... und im gleichen Hause „die kleine Kneipe“

» **ALTE SCHÄNKE** «

Wir wünschen frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr!

Ferienhaus Tiemann

Damenpfad 11 - Ecke Strandstraße

Komfort-Ferienwohnungen

für 1 bis 6 Personen

Unter gleicher Leitung:

Ferienhaus Meeresblick

Damenpfad 24 - Ecke Jann-Berghaus-Straße



Wir wünschen unseren verehrten Gästen

frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

HERBERT und GOTHILD TIEMANN

5840 Schwerte (Ruhr) 1

Märkische Straße 17 - Telefon (02304) 16980

GANZJÄHRIG GEÖFFNET



Marinebahn vor dem und im zweiten Weltkrieg

Die Skizze zeigt die Ausdehnung der Marinebahn im zweiten Weltkrieg. Die Betriebsanlagen beim Schirrhof wurden erweitert. Am Hafen wurden die hölzerne Löschrücke und die Holzpier durch massive Anlagen mit Spundwänden ersetzt; das Gleis endete an der neuen Löschrücke in mehreren Ladegleisen und einem Umfahrgleis. Für das Ladegeschäft stand ein elektrischer Kran, später ein Diesekran zur Verfügung. Die Ladearbeiten für den Zivildienst wurden mit einem älteren Dampfkran durchgeführt.

Auf dem Fliegerhorst führte ein Anschlussgleis bis zur Flughalle, um die beim Munitionslager hergerichteten Magnetminen und Magnetbomben anzufahren – diese Transporte waren äußerst gefährlich und wurden nur unter ganz besonderen Vorsichtsmaßnahmen und nur bei Nacht durchgeführt.

Vom Hafengelände aus wurde ein neuer gerader Deich aufgeschüttet, auf dem neben einer Straßenbahn das Bahngleis verlegt wurde (heutige Deichstraße). Beim Schirrhof entstand ein neuer Lokomotiv- und Fahrzeugschuppen mit drei Ständen, ferner Werkstattbauten für die Unterhaltung der Fahrzeuge und ein Schuppen mit durchgeführtem Gleis für die Scheinwerferwagen.

Der Betrieb auf der Marinebahn war enorm. Befördert wurden Kies, Sand und Zement für die Batterien, Bunker-

bauten und Unterstellstände, Munition, die mit Schiffen herangebracht und auf die Batterien verteilt werden mußte, Geschütze, Ersatzteile, Abwehrgeräte und vieles andere mehr.

Auch der Fahrzeugpark mußte stetig vergrößert werden. 1935 war die Dampflokomotive durch eine neue 55 PS starke Diesellokomotive ersetzt worden, zu der sich 1938 eine zweite stärkere Maschine gesellte. Im Laufe der Kriegsjahre kamen noch einmal zwei kleinere Dampflokomotiven zum Einsatz, die jedoch sehr schadanfällig waren und dem rauhen Inselbahnbetrieb kaum gewachsen waren.

Es gab auch mehrere kleine und große Draisinen; die größte konnte 16 bis 20 Personen befördern. Die Draisinen waren schwarz gestrichen und hießen bei den Soldaten „Leichenwagen“. Der Wagenpark wurde von ursprünglich 6 auf 27 Stück vergrößert; es handelte sich um offene Wagen, die für den Transport von Schüttgut beim Schirrhof z. T. mit Seitenklappen ausgerüstet worden waren. Ferner gab es drei bis vier geschlossene Wagen für die Munitionstransporte sowie zwei kleine Personenwagen, die aus offenen Güterwagen hergerichtet und mit Längsbänken bestückt worden waren.

Für den fahrbaren Scheinwerfer standen zwei Maschinenwagen zur Ver-

fügung, die einen eigenen Antrieb hatten und für den Betrieb der Scheinwerfer mit großen Dieselmotoren mit angeflanschten Generatoren versehen waren. Diese Maschinenwagen konnten jeweils einen Scheinwerfer und einen Materialwagen schleppen.

Nicht nur Kriegsmaterial, sondern auch Soldaten wurden mit der Marinebahn befördert: ankommende Truppen zu den Kasernen, aber auch Soldaten, die abends in den Ort wollten zum Tanz, zum Vergnügen, ins Kasino oder ins Kino, und die dann spät zu den Kasernen zurückgebracht werden mußten. Südlich des Schirrhofes war ein kleiner Bahnhof angelegt, der Haltepunkt STELLDICHEIN, an dem die Soldaten abgesetzt wurden bzw. sich zur Rückfahrt sammelten.

Die Marinebahn gehörte zwar zur Kommandantur, diente aber auch, insbesondere zwischen den Kriegen, zivilen Zwecken. Als ab 1923 der sogenannte Hungerdeich, der den Grohdelder umschließt, gebaut wurde, wurden mit der Inselbahn Materialien und Bauarbeiter zu den Baustellen befördert. Der Schirrhof bediente sich der Bahn für die Anfuhr von Baustoffen für den Strandmauer- und Bühnenbau am Nordstrand, für Strandbefestigungsbauten, für Helmpflanzungen und für die Anfuhr von Material, das der Schirrhof selbst benötigte.

Gästehaus MANSECK

Norderney, Kirchstraße 22

Zentrale Lage

Nähe Kurplatz

Moderne, ruhige Zimmer

Telefon (04932) 531

Ganzjährig geöffnet

Allen meinen Gästen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr!

RITA MANSECK

BRUNS HOTEL

Norderney, Langestraße 7

Bruns-Weinstübchen

Einzel- und

Doppelbett-Zimmer

Zentrale Lage am Kurplatz

Nähe West- u. Nordstrand

Telefon (04932) 531

Ganzjährig geöffnet

Hotel - Pension garni

EXQUISIT

Norderney, Kirchstraße 6

Telefon (04932) 742 od. 531

Zentrale, ruhige Lage

Neu eingerichtete

moderne Zimmer

Gemütlicher Aufenthaltsraum

mit behaglicher Veranda



Ratskeller

Kirchstraße, direkt an
der evang. Kirche
Telefon (04932) 2654



Unter gleicher Leitung

Hotel-Pension Künstlerhaus

in der Strandstraße

Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Hauses
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Gutbürgerliche Küche

Gepflegte Getränke

Gemütlicher Aufenthalt

KONRAD MEIER UND FRAU

Kennen Sie

unsere große Auswahl
in- und ausländischer
Parfümerien allererster Firmen

Beratung durch
erste Fachkräfte

Wir haben
80jährige Erfahrung

Das führende Fachgeschäft

von Ohlen

Strandstraße am Weststrand
und am Nordbad



Gesundheit durch Fisch

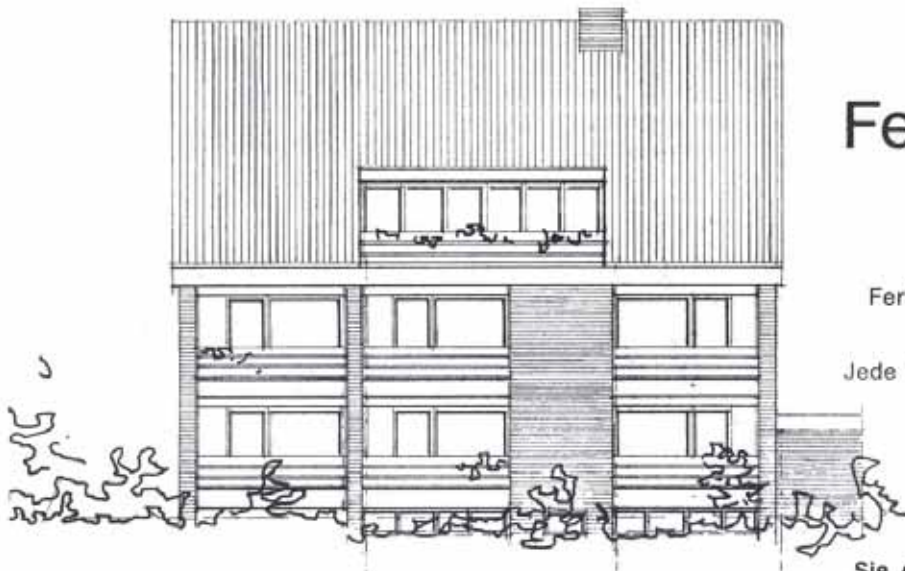
Wir empfehlen für Ihren nächsten
Norderney-Urlaub eine Frischfisch-
Kurl

Seefisch - Meyer

Winterstraße - Telefon 04932-3239.

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr.

FRED und ROSI WICHMANN



AB SAISON 1978 Ferienwohnungen Visser

Norderney, Birkenweg 33

Ferienwohnungen für 3 bis 5 Personen
mit allem Komfort.

Jede Wohnung mit Südbalkon, Telefon und
Farbfernsehen.

Eigener Parkplatz am Hause,
teilweise Garagen.

Strandnähe ca. 100 m.

Sie erreichen uns unter Tel. (04932) 2367

Allen Gästen und Freunden des Hauses ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes Neues Jahr
wünschen

FRITZ VISSER UND FRAU

Speiserestaurant

ZUR GEMÜTLICHEN KLAUSE

Jann-Berghaus-Straße 23 - Telefon 2367



**PENSION
HAUS NORDLAND**

Bekannt durch
hervorragende Küche
Bismarckstraße 12
Telefon (04932) 605
Pächter: Ingo Schimpf
Zimmer vorw.
mit Dusche und WC
Behagliche
Aufenthaltsräume
mit offenem Kamin
Unsere Gäste
wünschen wir ein
besinnliches Weih-
nachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr!



**Bierstube
„bei Helmut“**

ganzjährig geöffnet

HOTEL GARNI

von Ostern

bis Ende September geöffnet

Schmiedestr. 16 - Tel. (04932) 689

☆ Mitglied des Gaststätten- und
Beherbergungs-Verbandes

Allen Gästen ein frohes Weih-
nachtsfest und ein erfolgreiches
Neues Jahr!

HELMUT ITZEN UND FRAU



**Lebensmittelauswahl im Angebot unserer Zeit!
Sehr geehrter Kurgast!**

Genießen Sie auch diesen Tapetenwechsel während Ihres
Urlaubs auf Norderney. Nordseeluft regt bekanntlich den
Appetit an. So gewählte Gaumenfreuden werden schon
beim Einkauf zu einem Erlebnis, das keine Langeweile auf-
kommen läßt. Und für alle, die sich besonders verwöhnen
wollen, bietet eine ausgesuchte Fülle feinster Delikatessen
viele überraschungsvolle Entdeckerfreuden!

H. BAKKER

Ganzjährig geöffnetes Inselgeschäft
Gegründet 1891

Ecke Friedrich- und Heinrichstraße
Telefon (04932) 508

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr 1978!
JÜRGEN HEYE BAKKER

HAUS FERIENGLÜCK

Nordhelmstraße 19 - Telefon (04932) 3434



Ganzjährig geöffnet

Unser Haus liegt ruhig, inmitten einer
zauberhaften Dünenlandschaft,
nur drei Minuten vom Strand entfernt.
Den Kindern bieten wir durch unseren
hauseigenen Spielplatz
ein Freizeitvergnügen besonderer Art.
Die Appartements für 2-5 Personen
sind behaglich eingerichtet mit
Elternschlafzimmer, Kinderzimmer,
Wohnzimmer mit Kochnische,
Fernsehen und Dusche mit WC.

EIGENER PARKPLATZ

Wasch- und Trockenautomat
zur Mitbenutzung vorhanden.
Besonders preisgünstig im Frühjahr/Herbst
und Winter.

Bitte Hausprospekt anfordern.
Allen unseren Gästen wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr!
EMMI und GERHARD RASS

Auch der Gleisbau oblag dem Schirrhof. Als ab 1936 auf die Marinebahn neue und größere Aufgaben zukamen, mußten die 9 m langen Oldenburger Schienen durch 14 m lange schwerere Gleise ersetzt werden.

Die Anschluß- und Streckengleise im Osten, insbesondere im Bereich der „Weißen Düne“, waren ständig versandet und oft meterhoch zugeweht und mußten dann Tag für Tag freigeschaufelt werden. Der dort anfallende Sand wurde zum Hafen gefahren und hier bei der Aufschüttung des Hafengeländes verwandt. Der Schirrhof hatte eine eigene Benzollokomotive sowie eigenes Bahnpersonal für den Bau und Betrieb der Inselbahn. Ziviler Personenverkehr wurde nicht durchgeführt.

Das Kriegsende bedeutete gleichzeitig das Ende der Norderneyer Inselbahn. Von den Besatzungsmächten wurde die Sprengung aller Stellungen, aller Bunker und Batterien sowie der Abbau der Bahnanlagen gefordert. Im Herbst 1945 begannen die Demontearbeiten der Militär- und Bahnanlagen. Die Fahrzeuge wurden zum Festland gebracht, Schwellen von der Bevölkerung ausgebaut und verheizt, Schienen gesammelt und abtransportiert. Im Herbst 1947 war der Abbau beendet und somit das Kapitel „Inselbahn Norderney“ abgeschlossen.

Wenn nun nach 30 Jahren noch einmal an die Inselbahn erinnert wird, dann erhebt sich unwillkürlich die Frage, ob heute noch irgendetwas von der Norderneyer Inselbahn zu sehen ist. Auf den ersten Blick – das sei vorweg gesagt – nichts, rein gar nichts, zumindest für den, der die Gleisführung der Bahn nicht kennt. Lediglich das kleine hölzerne Bahnhofgebäude beim Haltepunkt Stelldichein mit der Aufschrift **BAHNHOF STELLDICHEIN** ist noch vorhanden und wird auch liebevoll gepflegt – und hier setzt dann auch das Fragen der Kurgäste ein: „Was hat es mit dem Bahnhof auf sich? Gab es auf Norderney einmal eine Eisenbahn?“

Für den kundigen Sucher jedoch ist von der früheren Strecke und von den Militärbauten noch viel zu sehen. Von allen Stellungen, Batterien und Bunkern sind noch Betonreste vorhanden, die z. T. vom Dünen sand zugedeckt sind, z. T. völlig freiliegen. Im Gewerbegebiet steht noch ein riesiger Bunker, in der nördlichen Dünenkette zwischen Cornelius und „Weiße Düne“ sind Unterstände, Bunker und Fundamente diverser Bauten deutlich zu erkennen. Unmittelbar am Fuße des alten Deiches, der das Kleingartengelände nördlich und westlich umschließt, ist der alte Bahnkörper noch deutlich zu erkennen. Die heutige Deichstraße verläuft bis zur Kreuzung mit der Richtenhofenstraße genau auf der alten Bahntrasse. Nördlich des Karl-Rieger-Weges zwischen Birkenweg und der Meierei ist das ehemalige Bahngelände heute

Aktiv~Urlaub mit Medikos

im Institut für medizinische
und kosmetische Anwendungen »Haus Kaiserhof«

Medizinische Anwendungen

nach ärztlicher Verordnung Inhalationen, Einzel- und Rauminhalationen, Atemtherapie, Ultratherm 608, Mikrowellen-Wärmetherapie, Radiotherm 306, Massagen, Ganz-, Teil- und Bindegewebsmassage, Fango-packungen, medizinische Bäder, Unterwassermassagen, Kneipp'sche Anwendungen.

Kosmetische Anwendungen

Schönheitspflege für die Dame
Gesichts-Lymphdrainage, Peeling, Armpackung, Augenbrauen- und Wimpernfärben, Maniküre, Pediküre, Make-up-Technik, moderne Ganzheitskosmetik, Solarium, Bewegungstherapie, Entspannungsübungen.

Schönheitspflege für den Herrn
Kosmetische Behandlung, Solarium, Bewegungstherapie, Entspannungsübungen, Medizinische Fußpflege und Fußkosmetik, Gymnastik.

Vertragsinstitut der Schönheitsfarm
Gertraud Gruber-Kosmetik

Zu allen
Krankenkassen
zugelassen

Nach Beratung mit unseren Fachkräften stellen wir nach Ihren Wünschen Ihr individuelles Kurprogramm zusammen.

Zu allen Krankenkassen zugelassen
Telefonische Anmeldung unter Nummer 04932/3555

Medikos G.m.b.H.
Institut für medizinische und kosmetische Anwendungen

2982 Norderney

Kaiserstraße 15-16



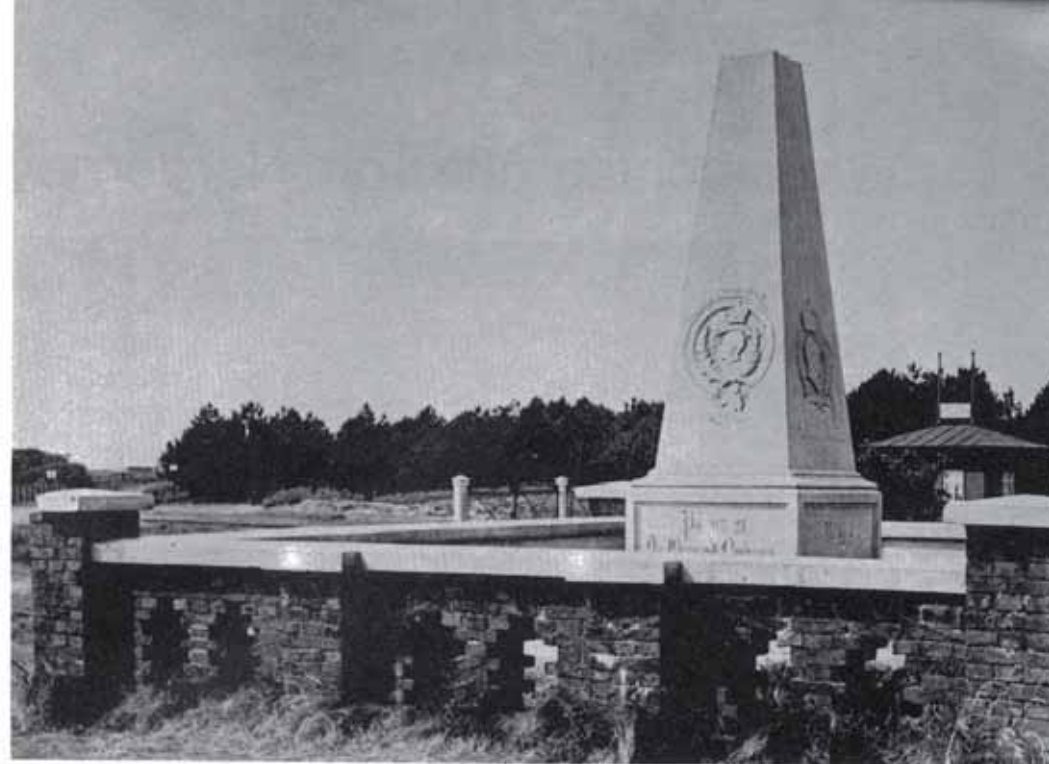
medikos

völlig zugewachsen, als solches aber noch gut zu erkennen – ein Plattenweg führt heute durch dieses Gelände. Das gesamte Militärgebiet war früher mit Drahtzäunen und Gittern hermetisch abgeriegelt; für die Bahneinfahrten gab es große Tore. Die Torpfosten dieser Durchfahrten sind sowohl beim Bahnhof Stelldichein als auch beim Gehöft östlich der Meierei noch vorhanden. An den ehemaligen Schirrhof erinnert heute noch die Straßenbezeichnung „Am alten Schirrhof“.

Der Abzweig des Bahnkörpers zu den Leitständen der Batterie BREMEN bzw. zu den Batterien WATERBERG und DOVETIEF ist noch deutlich auszumachen. Das Gleis führte hart nördlich des Gehöftes vorbei und im großen Bogen auf die Dünen zu. Die östliche Seite des Bahnkörpers ist später als Schuttabladeplatz benutzt worden. Vor der Dünenkette sind die Trassen der einzelnen Stichgleise noch gut zu erkennen.

Im Zuge der heutigen Straße „Am Fischerhafen“ verlief das Gleis zu den Batterien BREMEN und HAMBURG bzw. zu den Munitionsbunkern. Der ehemalige Bahnkörper ist heute ein Trampelpfad, der sich südlich des Karl-Rieger-Weges hinzieht.

Die große Gleisschleife um die „Weiße Düne“ herum verlief im Zuge des heutigen Weges zum Wasserwerk – der wenig erhöht liegende Damm



Bis in die dreißiger Jahre erinnerte dieser Obelisk am Bahnhof „Stelldichein“ (im Hintergrund) an die Errettung des hannoverschen Kronprinzen vor dem Ertrinken am 10. August 1861 auf Norderney. Verschwunden ist auch dieses Denkmal. Geblieben ist in diesem Bereich vom früheren Norderney nur noch das kleine hölzerne Bahnhofsgebäude am Birkenweg.

ist deutlich als ehemaliger Bahnkörper zu erkennen.

Der nördliche Teil der Schleife ist jetzt jedoch völlig vom Dünen sand verdeckt und nicht mehr zu erkennen. Die tiefen Dünentäler in diesem Gebiet lassen vage erahnen, wo sich die Bat-

terien KNORR und HINDENBURG befanden.

So lebt sie wieder auf, die Marinebahn auf Norderney – Erinnerung an bittere Zeiten, jedoch ein Stück Inselgeschichte, das sich lohnt, festgehalten zu werden.



Feinkost de Boer

Poststraße 15

Das Fachgeschäft für Delikatessen, Spirituosen und Geschenkartikel aus dem Lebensmittelbereich.

Im Sommer bekannt für erstklassiges Obst in reichhaltiger Auswahl.

Unseren verehrten Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr.

G. Assing und G. Visser

ARCHITEKT BDA HORST WARNECKE
4500 OSNABRÜCK - ZELTERSTRASSE 15/17
 TELEFON (05 41) 6 30 77/78
NORDERNEY, JANUSSTRASSE 6
 TELEFON (0 49 32) 22 88

wünscht
 frohe Weihnachten
 und glückliches
 1978

Ab **78**
 Mai

eröffnen wir in bevorzugter Lage neben dem Kurtheater im Kurzentrum das Haus Janusstraße 6 als Pension garni.

Alle Wohn-Schlafräume werden mit Dusche oder Bad, Telefon und Fernseher ausgestattet. Eine Sauna mit Fitnessraum und Kinderspielzimmer stehen zur Verfügung.

Das im Ursprung schon großzügig angelegte Haus u. die im skandinavischen Stil eingerichteten Räume werden Ihren Anspruch auf Behaglichkeit im Urlaub zu jeder Jahreszeit erfüllen.

Ein neuer Anbau als Kommunikationsbereich mit Kaminzimmer und Freiterrasse wird Ihnen neben der erholsamen Entspannung in dieser Umgebung auch die Anregungen geben, die Sie sich wünschen.

Gern erwarten wir Sie als unsere Gäste im

Haus Norderney

Weihnachtsgrüße vom Norderneyer Puppenspieler



Hallo, liebe Kinder!

Erinnert Ihr euch noch?

Gemurmel im großen Kurhaussaal. Dann endlich – geht das große Licht im Saal aus. Mäuschenstille – nur für Augenblicke. Das lustige Kasperlied ertönt lautstark und aus vielen Scheinwerfern fällt grelles Licht auf die Bühne. Da kommt er auch schon angehopst, der immer lustige Geselle – Kasperl Zippel Zappel. Er kennt euch sogar beim Namen. Das Spiel nimmt seinen Lauf.

Wer steht denn dort hinterm Baum? Richtig. Es ist der Räuber Bimmel Bammel Bum. Hoffentlich entdecken ihn Friedolin Ente und der Hund Wuschel rechtzeitig, die da einen so schweren Korb zur Großmutter Trockenbrot tragen. Ging noch mal gut.

„Aaaaaha!“ erfüllt die Stimme von Oberwachtmeister Schnüffel den Raum. Und da ist er auch schon. Wie er leibt und lebt. „Paßt ja immer schön auf im Straßenverkehr!“ ruft er euch zu. Richtig! Das sagt er euch immer wieder. Hat ja auch recht. Stephan und sein Freund Timm Töppelmann kommen

angelaufen. „Aaaaaha!“ ertönt Schnüffels Stimme, „hab' ich euch erwischt“. „Wiwir haben doch nichts gemacht“, stottern die beiden Jungen. „Aaaaaha! Nichts gemacht“. Jetzt böse: „Ihr seid bei Rot über die Straße gelaufen“.

Zum Glück erscheint der gutmütige Herr Nudelhuber auf der Bildfläche, der dem Oberwachtmeister Wichtiges mitzuteilen hat. Stephan und Timm verduften. „So so, die Maus Franz treibt also wieder ihr Unwesen“, sagt Schnüffel zum Nudelhuber. „Einen Sack her! Einen Sack her“, schreit der Oberwachtmeister, „die müssen wir einfangen“. Verlassen steh'n die Häuser in Piepenhausen.

Da! Im bunten Kostüm, einen roten Hut auf dem Kopf, kommt er auf die Bühne gestolpert. „Friiiiiidolin!“ ruft er mit ganz hoher Stimme. Es ist . . . Richtig! Es ist Charly, der Clown. Wie? An den könnt ihr euch tatsächlich auch erinnern? Genauso wie an alle andern auch? Das ist einfach toll. Die schicken euch nämlich allen, natürlich auch euren Eltern, frohe Weihnachtsgrüße über's Meer und in alle Winkel von Norderney. An dieses wunderschöne Fleckchen Erde erinnert ihr euch sicher auch.

Also dann! Bis zum nächsten Jahr!

Tschüß!

Euer Norderneyer Puppenspieler
FALK WOLL

Schulferien der Bundesländer im Jahre 1978

Schuljahr 1977/78	Weihnachten 77/78	Ostern 1978	Pfingsten 1978	Sommer 1978	Herbst 1978	Weihnachten 78/79
Baden-Württemberg	23. 12.—11. 1.	18. 3.—1. 4.	13. 5.—16. 5.	15. 6.—29. 7.	23. 10.—30. 10.	23. 12. 78—12. 1. 79
Bayern	23. 12.—7. 1.	20. 3.—1. 4.	16. 5.—27. 5.	27. 7.—13. 9.	30. 10.—3. 11.	23. 12. 78—8. 1. 79
Berlin	23. 12.—7. 1.	6. 3.—28. 3.	12. 5.—30. 5.	27. 7.—9. 9.	30. 10.—4. 11.	23. 12. 78—3. 1. 79
Bremen	23. 12.—7. 1.	22. 3.—8. 4.	16. 5.—23. 5.	27. 7.—9. 9.	30. 10.—4. 11.	23. 12. 78—8. 1. 79
Hamburg	23. 12.—2. 1.	13. 3.—1. 4.	16. 5.—30. 5.	24. 7.—2. 9.	23. 10.—28. 10.	25. 12. 78—6. 1. 79
Hessen	22. 12.—6. 1.	20. 3.—11. 4.	13. 5.	20. 7.—1. 9.	30. 10.—3. 11.	22. 12. 78—10. 1. 79
Niedersachsen	23. 12.—7. 1.	20. 3.—3. 4.	13. 5.—20. 5.	27. 7.—6. 9.	28. 10.—6. 11.	22. 12. 78—6. 1. 79
Nordrhein-Westfalen	23. 12.—7. 1.	11. 3.—1. 4.	—	29. 6.—12. 8.	6. 10.—14. 10.	22. 12. 78—6. 1. 79
Rheinland-Pfalz	23. 12.—7. 1.	20. 3.—7. 4.	13. 5.—16. 5.	13. 7.—23. 8.	25. 10.—31. 10.	23. 12. 78—6. 1. 79
Saarland	23. 12.—7. 1.	20. 3.—8. 4.	—	21. 7.—2. 9.	30. 10.—4. 11.	22. 12. 78—6. 1. 79
Schleswig-Holstein	23. 12.—4. 1.	20. 3.—8. 4.	13. 5.	20. 7.—30. 8.	16. 10.—28. 10.	22. 12. 78—4. 1. 79

Die Sommer-Ferientermine in den einzelnen Bundesländern bis 1986

LAND	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Baden-Württemberg	26. 7.—5. 9.	24. 7.—3. 9.	9. 7.—19. 8.	1. 7.—11. 8.	21. 7.—31. 8.	26. 7.—5. 9.	25. 7.—4. 9.	10. 7.—20. 8.
Bayern	1. 8.—17. 9.	31. 7.—15. 9.	30. 7.—14. 9.	29. 7.—13. 9.	28. 7.—12. 9.	1. 8.—17. 9.	1. 8.—16. 9.	31. 7.—15. 9.
Berlin	19. 7.—1. 9.	17. 7.—30. 8.	2. 7.—13. 8.	24. 6.—7. 8.	16. 6.—30. 7.	19. 7.—1. 9.	18. 7.—31. 8.	3. 7.—16. 8.
Bremen	19. 7.—1. 9.	17. 7.—30. 8.	2. 7.—13. 8.	24. 6.—7. 8.	16. 6.—30. 7.	19. 7.—1. 9.	18. 7.—31. 8.	3. 7.—16. 8.
Hamburg	16. 7.—25. 8.	14. 7.—23. 8.	29. 6.—6. 8.	18. 6.—31. 7.	27. 6.—6. 8.	25. 6.—4. 8.	15. 7.—24. 8.	30. 6.—9. 8.
Hessen	12. 7.—22. 8.	10. 7.—20. 8.	25. 6.—5. 8.	18. 6.—31. 7.	23. 6.—3. 8.	21. 6.—1. 8.	11. 7.—21. 8.	26. 6.—6. 8.
Niedersachsen	19. 7.—29. 8.	17. 7.—27. 8.	2. 7.—12. 8.	24. 6.—4. 8.	16. 6.—30. 7.	19. 7.—29. 8.	18. 7.—28. 8.	3. 7.—13. 8.
Nordrhein-Westfalen	21. 6.—4. 8.	19. 6.—2. 8.	23. 7.—5. 9.	15. 7.—28. 8.	7. 7.—20. 8.	28. 6.—11. 8.	20. 6.—3. 8.	24. 7.—6. 9.
Rheinland-Pfalz	5. 7.—15. 8.	3. 7.—13. 8.	19. 6.—1. 8.	22. 7.—1. 9.	14. 7.—24. 8.	12. 7.—22. 8.	4. 7.—14. 8.	19. 6.—31. 7.
Saarland	5. 7.—18. 8.	3. 7.—16. 8.	19. 6.—1. 8.	22. 7.—4. 9.	18. 7.—31. 8.	19. 7.—29. 8.	4. 7.—17. 8.	10. 6.—2. 8.
Schleswig-Holstein	12. 7.—22. 8.	10. 7.—20. 8.	25. 6.—5. 8.	18. 6.—31. 7.	23. 6.—3. 8.	21. 6.—1. 8.	11. 7.—21. 8.	22. 6.—6. 8.

Badekurier Norderney - Kurzeitschrift des Nordseeheilbades Norderney - 28. Jahrgang - Weihnachts-Sonderausgabe 1977 - Hefteinzelpreis 1,- DM - Verlag: Soltausche Buchdruckerei, 2982 Norderney, Postfach 127, in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Staatsbad Norderney, Postfach 240 - Fotos und Reproduktionen: Verlags- und Staatsbedarfv - Titelbild: Rudolf Dodenhoff - Offsetsdruck: Otto G. Soltau, 2980 Norden - Der Verlag ist Mitglied der Verlegergemeinschaft Deutscher Kur- und Bäderzeitschriften - Giltige Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. 4. 1977.

Auf ein frohes Wiedersehen '78

Chez Nous

Unterhaltung und Tanz von Niveau

Bierstube Klabaufermann

frohe Laune in der Poststraße

Dancing-Orbit im Klabaufermann

Lebensfreude bei guter Musik

Liekedeeler

Ein Hauch der Lebensromantik der Hansezeit
Trunk und Speisen nach Gaumen und Geldbeutel
der Gegenwart

Gambrinskeller

Zwanglosigkeit und Genüsse
aus Küche und Keller

Hotel Rheinischer Hof

zentrale Lage
Seewasserschwimmbad

Hotel am Damenpfad

Pension Janssen

direkt am Meer gelegen
offener Seeblick

Appartementhaus Reichsadler

mit hauseigenem Schwimmbad

Ferienhaus Ännchen

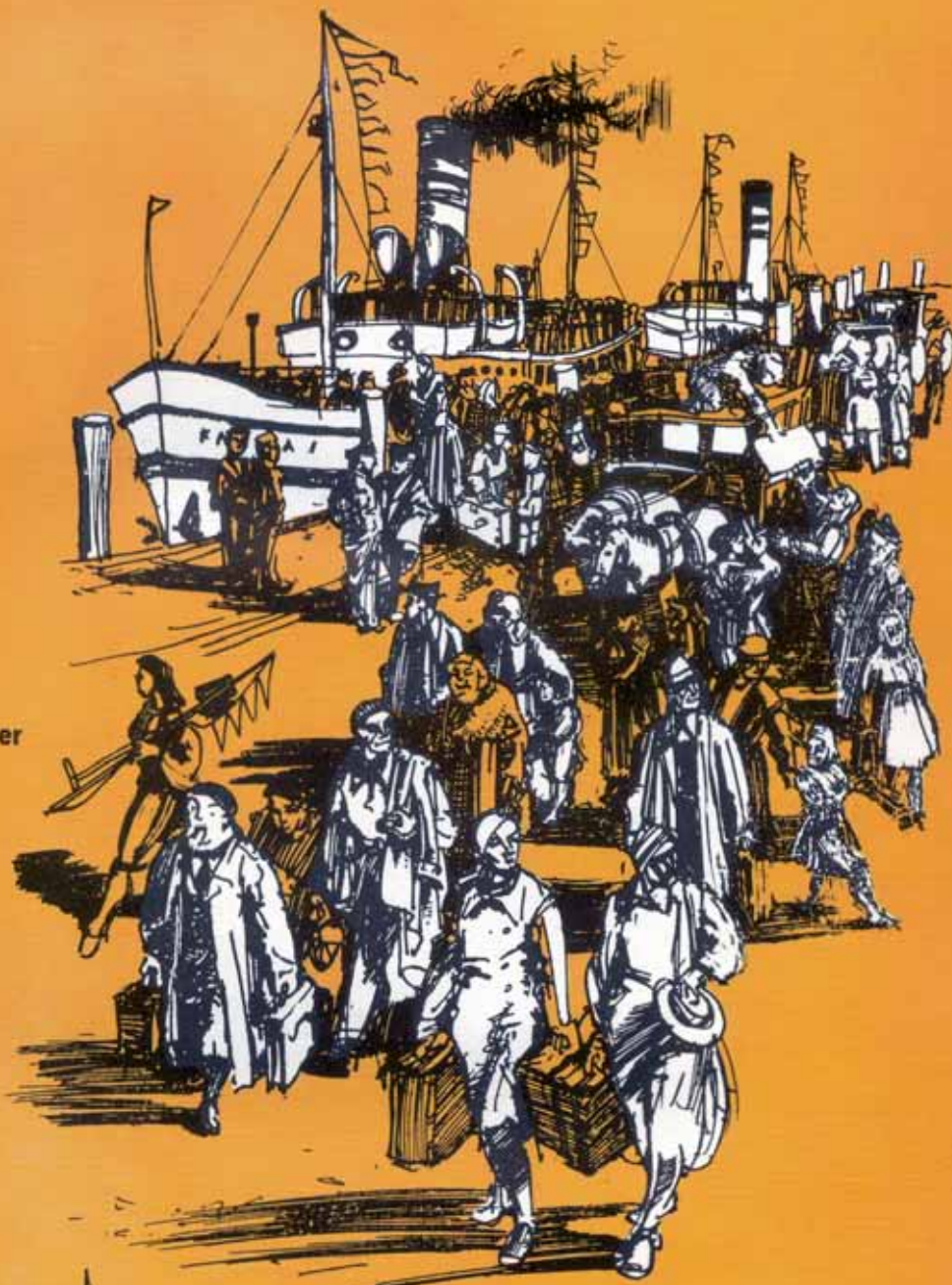
Gemütlichkeit ist Trumpf

Ferienwohnungen im Liekedeeler

Komfort und Wohlbehagen
Seewasserschwimmbad und Sauna im Hause

Seewasserschwimmbad im Liekedeeler

für alle Übernachtungsgäste
der Creutzenberg Betriebe zu benutzen



Ein frohes Weihnachtsfest,
ein glückliches Neues Jahr



Gefülltes Täubchen in
Trüffelsauce und Doornkaat



Forelle in Champagnersauce
mit Eisbergsalat und Doornkaat



Entenbrust mit jungem
Gemüse und Doornkaat



Hummersalat in Vinigrette
auf Haricots verts mit Doornkaat



Junger Steinbutt im
Gemüsesud mit Doornkaat



Kalbsbries mit
frischen Krebschwänzen
und Doornkaat

Doornkaat

Heißgeliebt und kalt getrunken



Trinken Sie
Doornkaat
stillecht. 6 neue
Doornkaat Gläser
kosten DM 12,-
+DM 3,40 für Porto
und Nachnahme.
Doornkaat AG
2980 Norden/Ostfriesland